

Inhalt

Vorwort	6
Medienverweis	7
Teil A Prüfungstests	9
Prüfungstest 1 Beschleunigte Grundqualifikation Bus	11
Prüfungstest 2 Beschleunigte Grundqualifikation Bus	19
Prüfungstest 1 Beschleunigte Grundqualifikation Lkw	29
Prüfungstest 2 Beschleunigte Grundqualifikation Lkw	39
Lösungen	
Prüfungstest 1 Bus	49
Prüfungstest 2 Bus	51
Prüfungstest 1 Lkw	53
Prüfungstest 2 Lkw	55
Teil B Auszüge aus den IHK-Musterprüfungen	57
Auszüge aus der IHK-Musterprüfung 1: (Beschleunigte Grundqualifikation „Personenverkehr“)	59
Auszüge aus der IHK-Musterprüfung 2: (Grundqualifikation „Personenverkehr“)	64
Auszüge aus der IHK-Musterprüfung 3: (Beschleunigte Grundqualifikation „Güterkraftverkehr“)	74
Auszüge aus der IHK-Musterprüfung 4: (Grundqualifikation „Güterkraftverkehr“)	78
Lösungsvorschläge	
IHK-Musterprüfung 1	89
IHK-Musterprüfung 2	90
IHK-Musterprüfung 3	92
IHK-Musterprüfung 4	93

© 2009 Verlag Heinrich Vogel,
ein Unternehmen der Springer
Fachmedien München GmbH,
Aschauer Straße 30,
81549 München

Springer Fachmedien München GmbH
ist Teil der Fachverlagsgruppe
Springer Science+Business Media

2., korrigierte Auflage
Stand 04/2010

Autoren Jürgen Klein, Markus Modlmeir
Beratung Ralf Brandau (BG Verkehr)
Umschlaggestaltung Bloom Project
Layout und Satz Uhl+Massopust, Aalen
Lektorat Ruth Merkle
Herstellung Markus Tröger
Druck Schroff Druck und Verlag GmbH, Augsburg

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Werk ist mit größter Sorgfalt erarbeitet worden. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit der einzelnen Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form (z. B. Fahrer) verwendet. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Männer und Frauen gleichermaßen.

Die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr) ist Rechtsnachfolger der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF).

ISBN 978-3-574-24763-7

Einführung

Wer nach dem Stichtag 10.8. 2008 bzw. 10.9. 2009 einen Führerschein in einer D- oder C-Klasse erwirbt und diesen in Form einer gewerblichen Tätigkeit als Fahrer nutzen will, muss laut Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) zusätzlich eine Grundqualifikation oder beschleunigte Grundqualifikation erwerben. Im Falle der beschleunigten Grundqualifikation ist ein Unterricht von 140 Zeitstunden zu besuchen und eine 90-minütige Prüfung vor der IHK abzulegen. Bestanden ist diese Prüfung, wenn mindestens 50 Prozent der Punkte erreicht wurden.

Der „Prüfungstest beschleunigte Grundqualifikation“ soll Sie auf die Prüfung vorbereiten. Dazu haben wir je zwei komplette Tests für die beschleunigte Grundqualifikation im Personen- und Güterkraftverkehr entworfen, die sich an den Inhalten, Fragestellungen, Layouts und Punkteverteilungen der IHK-Prüfungen orientieren. Da die offiziellen IHK-Prüfungen stets neu entwickelt, die Fragen anders als im Fahrschulwesen aber nicht öffentlich gemacht werden, haben unsere Autoren sich bemüht, mit den von ihnen entworfenen Fragen möglichst nah an die IHK-Fragen heranzukommen.

Vor jedem Test finden Sie ein Deckblatt mit Bearbeitungshinweisen, aus dem die Bearbeitungszeit sowie die Punkteverteilung hervorgehen. Die vier Prüfungstests umfassen, ebenso wie in den IHK-Prüfungen, einerseits offene Fragen, bei deren Beantwortung Sie sich an der vorgegebenen Punkteverteilung orientieren können. Der größte Anteil – jeweils circa 75 % – entfällt jedoch auf Multiple-Choice-Fragen, von deren vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten nur eine korrekt ist. Den vier Prüfungstests sind die entsprechenden Lösungen angeschlossen, die Ihnen eine Kontrolle ermöglichen und Sie beim Lernen unterstützen sollen.

Zusätzlich zu unseren Prüfungstests ist in diese Broschüre eine Fragenauswahl der vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) veröffentlichten Musterprüfungen integriert, deren Abdruck dem Verlag freundlicherweise genehmigt wurde. An diese Auswahl für die beschleunigte Grundqualifikation und die Grundqualifikation sind Lösungsvorschläge angeschlossen. Bei allen Lösungen handelt es sich jedoch nicht um offizielle Musterlösungen des DIHK, sondern um nach bestem Wissen recherchierte Antwortmöglichkeiten.

Haben Sie Anregungen oder Feedback für uns oder wünschen Sie weitere Infos, so senden Sie uns über unsere Info-Seite im Netz einfach eine Mail: www.eu-bkf.de

Das ganze Leben kann eine Prüfung sein! – Machen Sie sich gemeinsam mit uns auf, Ihre nächste zu bestehen!

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

München, im Frühjahr 2009
Ihr Verlag Heinrich Vogel



Medienverweis

Arbeits- und Lehrbuch
Beschleunigte Grundqualifikation
Basiswissen Lkw/Bus
Artikelnummer: 24765

Arbeits- und Lehrbuch
Beschleunigte Grundqualifikation
Spezialwissen Bus
Artikelnummer: 24766

Arbeits- und Lehrbuch
Beschleunigte Grundqualifikation
Spezialwissen Lkw
Artikelnummer: 24767

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Lkw Modul 1:
„Eco-Training“
Artikelnummer: 24725

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Lkw Modul 2:
„(Sozial)Vorschriften für den
Güterverkehr“
Artikelnummer: 24731

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Lkw Modul 3:
„Sicherheitstechnik
und Fahrsicherheit“
Artikelnummer: 24736

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Lkw Modul 4:
„Schaltstelle Fahrer: Dienstleister,
Imageträger, Profi“
Artikelnummer: 24741

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Lkw Modul 5:
„Ladungssicherung“
Artikelnummer: 24746

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Bus Modul 1:
„Eco-Training“
Artikelnummer: 24701

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Bus Modul 2:
„Markt und Image“
Artikelnummer: 24706

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Bus Modul 3:
„Sicherheitstechnik
und Fahrsicherheit“
Artikelnummer: 24711

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Bus Modul 4:
„Sozialvorschriften, Risiken
und Notfälle im Straßenverkehr“
Artikelnummer: 24716

Arbeits- und Lehrbuch
Weiterbildung Bus Modul 5:
„Fahrgastsicherheit und Gesundheit“
Artikelnummer: 24721

Strehl/Lenz/Hildach/Schlobohm/
Burgmann
Lehrbuch „Berufskraftfahrer
Lkw/Omnibus“
Artikelnummer: 23201

Prüfungstest
Berufskraftfahrer Prüfungstest
Güterverkehr/Personenverkehr
Artikelnummer: 23210

erhältlich unter:

Tel.: 089/20 30 43-1600; Fax 089/20 30 43-2100

oder bei Ihrem Verlag Heinrich Vogel Fachberater vor Ort

www.heinrich-vogel-shop.de; www.eu-bkf.de

Teil A

Prüfungstests

Prüfungstest 1 Bus gem. Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

Beschleunigte Grundqualifikation „Personenverkehr“

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

Bearbeitungshinweise

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung ausschließlich dokumentenechtes Schreibmaterial.
- Tragen Sie unten links Ihre persönlichen Daten deutlich lesbar und in Druckbuchstaben ein.
- Dieser Teil besteht aus 7 bedruckten Seiten mit 37 Aufgaben.
- Jede Multiple-Choice-Frage enthält nur eine richtige Antwort. Kreuzen Sie nur eine Antwort an.
- Bei offenen Fragen fügen Sie die entsprechende Antwort deutlich lesbar ein.
- Streichen Sie eine bereits eingetragene Lösung, die Sie ändern wollen, deutlich durch.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 60 Punkte.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % bzw. 30 Punkte der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.
- Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!

Vom Teilnehmer auszufüllen

Name(n)

Vorname(n)

Geburtsdatum

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

Vom Prüfer auszufüllen

Gesamtpunktzahl	60
Mindestpunktzahl	30
Erreichte Punktzahl	

Bestanden: ☐ Ja

☐ Nein

(Datum)

(Unterschrift des Prüfers)

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

- 1

Welcher der nachfolgend genannten Widerstände tritt beim Betrieb eines Busses auf?

(1)

☐ Blindwiderstand

☐ Induktionswiderstand

☐ Luftwiderstand

☐ Ohmscher Widerstand
- 2

Wodurch kann der Fahrer eines Busses die Wirkung der Fliehkraft beim Befahren einer Kurve verringern?

(1)

☐ Durch Erhöhen der Lenkkraft

☐ Durch sanftes Beschleunigen

☐ Durch Schalten in den Leerlauf bei Automatikgetrieben

☐ Durch Senken der Geschwindigkeit, am besten schon vor der Kurve
- 3

Wie wird eine ebene Strecke hinsichtlich der Gangwahl richtig befahren?

(1)

☐ Einen möglichst kleinen Gang wählen, um die Bremskraft des Motors voll auszunutzen

☐ Einen möglichst großen Gang wählen

☐ Bei modernen Fahrzeugen ist eine besondere Gangwahl nicht mehr erforderlich.

☐ Den Gang wählen, bei dem das Fahrzeug am ruhigsten klingt
- 4

Wo wird das Drehmoment eines Motors gemessen?

(1)

☐ An der Nockenwelle

☐ An den Antriebsrädern

☐ An der Kurbelwelle

☐ An der Kupplung
- 5

Nennen Sie drei Arten von Schaltgetrieben!

(3)

6

Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?

(1)

☐ Durch Laufenlassen des Motors vor geschlossenen Bahnschranken

☐ Durch Fahren im oberen Drehzahlbereich

☐ Durch Laufenlassen des Motors bei kurzfristigem Be- und Entladen des Fahrzeuges

☐ Durch frühzeitiges Hochschalten
- 7

Welche Aufgabe hat das ALB (automatisch lastabhängiges Bremsventil)?

(1)

☐ Es verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

☐ Das ALB regelt die Niveauregulierung des Busses.

☐ Es passt den Bremsdruck dem Beladungszustand der einzelnen Achsen an.

☐ Das ALB warnt den Fahrer vor zu niedrigem Vorratsdruck.

8

Zählen Sie 5 Bauteile des Vorratskreises der Druckluftbremse auf!

(5)

9

Welches falsche Fahrverhalten kann häufig zum Sturz der Fahrgäste führen?

(1)

☐ Ruckartige Lenkbewegungen beim Annähern an Busbuchten und/oder übermäßiges Bremsen als Folge von zu hoher Geschwindigkeit

☐ Längeres Schleifenlassen der Kupplung beim Herunterschalten zur Verminderung der Geschwindigkeit

☐ Gemäßigtes Lenken und Bremsen beim Annähern an Busbuchten

☐ Einsatz der Dauerbremse zur Verringerung der Geschwindigkeit

10

Beim Fahrzeugwechsel vom Reise- zum Linienbus verändert sich die Sitzposition wegen der Fahrerkabine in der Regel etwas weiter nach links. Welche Auswirkungen hat das für Sie als Fahrer eines Linienbusses?

(1)

11

Wie verhalten Sie sich beim Heranfahren an einen Kreisverkehr?

(1)

☐ Rechts blinken, weit ausholen und zügig in den Kreisverkehr einfahren

☐ Mit unverminderter Geschwindigkeit weiterfahren, weil die Fahrassistenzsysteme auf jeden Fall eine gefährliche Situation verhindern

☐ Besonders langsam herankommen, damit stehende Fahrgäste nicht durch die schnellen Richtungswechsel zu Fall kommen

☐ Zügig einfahren, weil der Fahrplan eingehalten werden muss

12

13

Punkte

- 12 Worauf müssen Sie beim Ausfahren aus einer Haltestelle achten?
Nennen Sie drei Beispiele!

(3)

- 13 Wie lange darf nach Arbeitszeitgesetz die Arbeitszeit der Kraftfahrer in der Woche im Durchschnitt dauern?

(1)

- ☐ 40 Stunden
☐ 44 Stunden
☐ 46 Stunden
☐ 48 Stunden

- 14 Innerhalb welcher Zeit muss überzogene Arbeitszeit in der Regel wieder ausgeglichen werden?

(1)

- ☐ Innerhalb von 4 Wochen
☐ Innerhalb von 3 Monaten
☐ Innerhalb von 4 Monaten
☐ Innerhalb von 9 Monaten

- 15 Sie sind 2 Stunden und 10 Minuten gefahren. Wie viele Minuten dürfen Sie noch maximal fahren, bis Sie eine Pause einlegen müssen?

(2)

- 16 Darf die tägliche Ruhezeit aufgeteilt werden?

(1)

- ☐ Nein, sie muss an einem Stück genommen werden.
☐ Ja: in einen Block mit mindestens drei Stunden und einen Block mit mindestens 9 Stunden.
☐ Ja: in einen Block mit mindestens zwei Stunden und einen Block mit mindestens 9 Stunden.
☐ Ja: in einen Block mit mindestens neun Stunden und einen darauf folgenden mit mindestens drei Stunden.

Punkte

- 17 Wie lange darf ein Kraftfahrer maximal in einer Woche lenken?

(1)

- ☐ 35 Stunden
☐ 38 Stunden
☐ 45 Stunden
☐ 56 Stunden

- 18 Ein Kraftfahrer, der noch keine Fahrerkarte hat, soll auf einem Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät eingesetzt werden. Darf er fahren?

(1)

- ☐ Nein, er muss zuerst eine Fahrerkarte haben.
☐ Ja, wenn er vor Beginn der Fahrt und nach der Fahrt einen Ausdruck macht.
☐ Ja, wenn er sich eine Fahrerkarte ausleiht.
☐ Ja, wenn das Fahrzeug das zulässige Gesamtgewicht von 3,5 t nicht überschreitet.

- 19 Welche Mindestdauer muss der Unterricht bei der beschleunigten Grundqualifikation betragen?

(1)

- ☐ 35 Stunden, aufgeteilt in je 7 Stunden
☐ 140 Unterrichtsstunden, je 60 Minuten
☐ 140 Unterrichtsstunden, je 45 Minuten
☐ Für die Zulassung zur Prüfung reicht eine erfolgreich abgelegte Fahrerlaubnis in der entsprechenden Klasse.

- 20 Wie viele Feuerlöscher müssen in einem einstöckigen Kraftomnibus mitgeführt werden und wo?

(1)

- ☐ Einer in unmittelbarer Nähe des Fahrersitzes
☐ Einer unter dem Fahrersitz und einer unter der hinteren Sitzreihe
☐ Einer in der Nähe des jeweils kräftigsten Fahrgastes
☐ Zwei direkt an Ein- und Ausstieg

- 21 Was regelt die BOKraft?

(1)

- ☐ Den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Güterverkehr
☐ Den Umgang mit Kunden im Reisebusverkehr
☐ Die Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr
☐ Den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr

Punkte
(1)

22 Wann muss ein Busfahrer eingreifen?

- ☐ Wenn ein Fahrgast mit seinem Handy telefoniert
- ☐ Wenn ein Baby schreit
- ☐ Wenn ein Liebespaar sich küsst
- ☐ Wenn Sicherheitseinrichtungen missbräuchlich betätigt werden

(1)

23 Ihre Fahrgäste möchten während oder nach der Fahrt Getränke zu sich nehmen und wollen deshalb eine Getränkekiste mit in den Bus nehmen. Wo darf diese Kiste abgestellt werden?

- ☐ Im Gang des Busses
- ☐ Auf einem Sitz, aber ein Fahrgast muss die Kiste festhalten
- ☐ Im Gepäckraum
- ☐ Vorn beim Busfahrer

(3)

24 Nennen Sie drei mitführungspflichtige Ausrüstungsgegenstände, die Sie aufgrund der Sicherheitsvorschriften im Falle einer Reifenpanne einsetzen müssen!

(1)

25 Sie fahren außerhalb einer Ortschaft im Linienverkehr, einige Fahrgäste müssen stehen, da keine Sitzplätze mehr frei sind. Wie schnell dürfen Sie maximal fahren?

- ☐ 30 km/h
- ☐ 50 km/h
- ☐ 60 km/h
- ☐ 80 km/h

(1)

26 Wie viele Personen dürfen im Linienverkehr in einem Omnibus höchstens befördert werden?

- ☐ So viele Personen, wie bis zum Überschreiten der Nutzlast oder der Achslasten in den Bus passen
- ☐ So viele Personen, bis alle Sitzplätze besetzt sind
- ☐ Maximal 100 Personen
- ☐ So viele Personen, wie in der Zulassungsbescheinigung (Fahrzeugschein) angegeben sind

Punkte
(3)

27 Wo muss ein Omnibusfahrer an Haltestellen die Warnblinkanlage einschalten?

(1)

28 Wodurch wird die Fahrsicherheit eines Kraftfahrzeugs beeinflusst?

- ☐ Durch Vollständigkeit der Fahrzeugpapiere
- ☐ Durch den Zustand der Reifen und der Straße
- ☐ Durch den Luftdruck des Reservereifens
- ☐ Durch die Sauberkeit der Startbatterie

(1)

29 Wie weit fährt Ihr Fahrzeug bei 80 km/h in 10 Sekunden?

- ☐ ca. 50 Meter
- ☐ ca. 100 Meter
- ☐ ca. 240 Meter
- ☐ ca. 1.220 Meter

(1)

30 Nennen Sie einen Aufenthaltstitel!

(3)

31 Was muss beim Einstellen des Fahrersitzes beachtet werden, um gesundheitlichen Schäden vorzubeugen?

a) Im Zusammenhang mit den Pedalen?

(5)

b) Im Zusammenhang mit Oberkörper und Rückenlehne?

Punkte

- 32 Sie essen gerne fette und schwer verdauliche Kost (beispielsweise Pommes, Schweinebauch mit Sauerkraut usw.). Wann können Sie diese Gerichte zu sich nehmen, ohne dass dies auf Ihre Fahrtüchtigkeit Einfluss hat? (1)

- ☐ Nach der Tageslenkzeit
☐ Vor der Pause
☐ Nach der ersten Lenkzeitunterbrechung
☐ Bei der letzten Lenkzeitunterbrechung

- 33 Was bedeutet der Begriff „Absicherungspflicht“ bei einem Verkehrsunfall? (3)

- 34 Welche Kontrollen muss der Kraftfahrer am Motor regelmäßig durchführen? (2)

- 35 Mehrere Fußballfans, die völlig betrunken sind, steigen in den Linienbus ein und belästigen mehrere weibliche Fahrgäste. Wie verhalten Sie sich richtig? (1)

- ☐ Ich stehe vom Fahrersitz auf und mache ihnen klar, wer der Stärkere ist.
☐ Ich verlasse schnell den Bus.
☐ Ich fahre schnell los, damit die Pöbler sich hinsetzen müssen.
☐ Ich informiere sofort die Zentrale und beobachte als Zeuge das Geschehen.

- 36 Welche zwei Formen des Linienverkehrs gibt es nach den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes? (1)

- ☐ Ausflugslinienverkehr und Mietomnibusverkehr
☐ Linienverkehr nach § 42 und Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PBefG
☐ Zusatzlinienverkehr und Sonderlinienverkehr
☐ Linienverkehr nach § 42 und Speziallinienverkehr nach § 40 PBefG

- 37 Wie schnell dürfen Kraftomnibusse innerhalb der europäischen Staaten fahren? (1)

- ☐ Bis 24 t zGG unterschiedlich schnell, darüber hinaus alle gleich schnell
☐ Auf Landstraßen unterschiedlich schnell, auf Autobahnen alle gleich schnell
☐ Ohne Fahrgäste alle gleich schnell, mit Fahrgastbesatzung unterschiedlich schnell
☐ Es gibt keine einheitlichen Regelungen.

Prüfungstest 2 Bus gem. Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

Beschleunigte Grundqualifikation „Personenverkehr“

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

Bearbeitungshinweise

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung ausschließlich dokumentenechtes Schreibmaterial.
- Tragen Sie unten links Ihre persönlichen Daten deutlich lesbar und in Druckbuchstaben ein.
- Dieser Teil besteht aus 8 bedruckten Seiten mit 42 Aufgaben.
- Jede Multiple-Choice-Frage enthält nur eine richtige Antwort. Kreuzen Sie nur eine Antwort an.
- Bei offenen Fragen fügen Sie die entsprechende Antwort deutlich lesbar ein.
- Streichen Sie eine bereits eingetragene Lösung, die Sie ändern wollen, deutlich durch.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 60 Punkte.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % bzw. 30 Punkte der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.
- Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!

Vom Teilnehmer auszufüllen

Name(n)

Vorname(n)

Geburtsdatum

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

Vom Prüfer auszufüllen

Gesamtpunktzahl	60
Mindestpunktzahl	30
Erreichte Punktzahl	

Bestanden: ☐ Ja☐ Nein

(Datum)

(Unterschrift des Prüfers)

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

- | | Punkte | | Punkte |
|--|--------|---|--------|
| 1 Welchen Fahrwiderstand können Sie als Fahrer durch regelmäßige Wartung beeinflussen?
☐ Luftwiderstand
☐ Rollwiderstand
☐ Steigungswiderstand
☐ Beschleunigungswiderstand | (1) | 6 Wie lautet die korrekte Bezeichnung zu der Abkürzung „ASR“?
☐ Anti-Schlupf-Regulierung
☐ Automatische Spur-Richtung
☐ Abfall-Sonder-Regelung
☐ Antriebs-Schlupf-Regulierung | (1) |
| 2 Was müssen Sie tun, bevor Sie mit einem Bus mit Schaltgetriebe in ein Gefälle einfahren? Nennen Sie drei Beispiele!
<hr/> <hr/> <hr/> | (3) | 7 Welche Abgasnormen wird es für Fahrzeuge mit Dieselmotoren bis zum Jahr 2010 geben?
☐ Euro 1 bis Euro 4
☐ Euro 1 bis Euro 5
☐ Euro 1 bis Euro 6
☐ D3 | (1) |
| 3 Worauf müssen Sie beim Fahrzeugwechsel vom Linien- zum Reisebus besonders achten?
☐ Es bedarf keiner besonderen Vorsicht, weil der Reisebus modernste Sicherheitssysteme besitzt, die Gefahren automatisch verhindern.
☐ Linien- und Reisebusse sind in der Regel unterschiedlich hoch, weshalb an Unterführungen oder Brücken besondere Vorsicht geboten ist.
☐ Die Fahreigenschaften der Busse sind immer gleich, nur die Motorleistungen sind unterschiedlich.
☐ In Kurven gleicht die Niveauregelung die stärkeren Fliehkräfte automatisch aus. | (1) | 8 Wofür ist der Ausstoß schwarzer Abgase aus dem Auspuff ein Zeichen und welche Ursache kann dies haben? Nennen Sie zwei mögliche Ursachen!
<hr/> <hr/> <hr/> | (3) |
| 4 Welche Getriebearten werden in modernen Stadt- und Linienbussen hauptsächlich eingebaut? Und welche Vorteile haben diese Getriebe?
<hr/> <hr/> <hr/> | (2) | 9 Sie wollen mit Ihrem Bus losfahren, die Bremsanlage ist aber noch nicht ganz gefüllt. Wann dürfen Sie frühestens losfahren?
☐ Wenn der Motor rundläuft
☐ Wenn der Sicherungsdruck erreicht ist
☐ Wenn die Zeiger der Vorratskreise deckungsgleich sind
☐ Wenn die Türen geschlossen sind | (1) |
| 5 Welche Funktion hat die Kupplung bei einem Kraftomnibus?
☐ Kupplungen finden heutzutage in Kraftomnibussen keine Anwendung mehr.
☐ Die Kupplung wird zum Beschleunigen benötigt.
☐ Die Kupplung trennt und verbindet den Kraftfluss und wird beim Anhalten, Anfahren und Schalten benötigt.
☐ Die Kupplung wird für die Verteilung der Kraft auf das rechte und das linke Hinterrad benötigt. | (1) | 10 Warum sind Kinder, ältere Menschen und behinderte Menschen im Straßenverkehr besonders geschützt?
<hr/> <hr/> | (1) |
| | | 11 Wie verändert sich der Bremsweg bei einer Verdoppelung der Geschwindigkeit?
☐ Der Bremsweg halbiert sich.
☐ Der Bremsweg vervierfacht sich.
☐ Der Bremsweg verdoppelt sich.
☐ Der Bremsweg bleibt gleich. | (1) |

Punkte

12 Wie können Sie den Luftwiderstand eines Busses beeinflussen?

(1)

- ☐ Durch die Anzahl der Fahrgäste
- ☐ Durch die Gewichtsverteilung
- ☐ Durch den Schwerpunkt des Busses
- ☐ Durch die gefahrene Geschwindigkeit

13 Wodurch wird eine verlängerte Reaktionszeit beim Fahren hervorgerufen?
Nennen Sie drei Beispiele!

(3)

14 Das Arbeitszeitgesetz schreibt die maximale Arbeitszeit für die Woche vor.
Wann exakt beginnt die Woche gemäß Arbeitszeitgesetz für Beschäftigte
im Straßentransport und wann endet sie?

(2)

15 Zählt die freiwillige, gelegentliche Reiseleitung des Busfahrers zur Arbeitszeit?

(1)

- ☐ Ja, immer
- ☐ Nein
- ☐ Nein, sofern die Reiseleitung nicht angeordnet wurde
- ☐ Nein, wenn die Reiseleitung eine halbe Stunde nicht überschreitet

16 Wie lange darf ein Kraftfahrer sein Fahrzeug in einer Doppelwoche lenken?

(1)

- ☐ 65 Stunden
- ☐ 80 Stunden
- ☐ 90 Stunden
- ☐ 120 Stunden

17 Wie lange darf die maximale tägliche Lenkzeit in der Woche dauern?

(1)

- ☐ 9 Stunden
- ☐ 10 Stunden
- ☐ 9 Stunden und zweimal die Woche 10 Stunden
- ☐ 10 Stunden und zweimal die Woche 9 Stunden

Punkte

18 Sechs Fahrgäste sollen mit einem Kleinbus, der maximal 9 Sitzplätze (inklusive dem des Fahrzeugführers) hat, gewerbsmäßig zum Flughafen befördert werden.
Sind für diese Beförderung die gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten
gültig?

(1)

- ☐ Ja, bei allen gewerblichen Personenbeförderungen
- ☐ Nein, diese sind nur bei Taxifahrten gültig.
- ☐ Nein, diese gelten erst ab 9 Fahrgastsitzplätzen im Kfz.
- ☐ Nein, nur bei der Beförderung von Schulkindern

19 Die geplante Fahrzeit für eine Tour beträgt zehn Stunden. Wie viel Pause muss
mindestens eingeplant werden?

(2)

20 Welche Ländersymbole müssen bei der Nutzung eines digitalen Kontrollgerätes
an jedem Arbeitstag eingegeben werden?

(1)

- ☐ Das Symbol der Nationalität des Kraftfahrers
- ☐ Das Ländersymbol des Fahrzeughalters
- ☐ Das Symbol der Nationalität des Unternehmens
- ☐ Das Symbol des Landes bei Beginn des Arbeitstages und das Symbol des Landes bei
Ende des Arbeitstages

21 Ein Schaublatt des EG-Kontrollgerätes ist leicht eingerissen. Darf es trotzdem
verwendet werden?

(1)

- ☐ Nein, auf gar keinen Fall
- ☐ Ja, sofern das Gerät keine Fehlermeldung macht
- ☐ Ja, sofern das Blatt nicht hängen bleibt
- ☐ Ja, wenn es der Fuhrunternehmer genehmigt hat

22 Sie befördern Schulkinder in einem Reisebus. Die Kinder sind kleiner als 1,50 m
und jünger als 12 Jahre. Welche Aussage ist richtig?

(1)

- ☐ In diesem Fall dürfen 3 Kinder auf 2 Sitzen Platz nehmen.
- ☐ Nur sofern genügend Platz ist, dürfen 3 Kinder auf 2 Sitzen Platz nehmen.
- ☐ Es dürfen nur so viele Kinder mitgenommen werden, wie als zulässige Personenzahl
im Fahrzeugschein eingetragen sind.
- ☐ Die Zahl der mitgenommenen Kinder ist unerheblich, wenn die Nutzlast nicht
überschritten wird.

Punkte

23 Müssen in diesem Reisebus mit einer zulässigen Gesamtmasse von über 3,5 t Kindersitze eingesetzt werden, wenn Sie Kinder unter 12 Jahren, die kleiner sind als 1,50 m, transportieren?

(1)

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nur, wenn keine Eltern anwesend sind
- ☐ Nur, wenn keine Erziehungsberechtigten dabei sind

24 Bei einer Ausflugsfahrt des Schützenvereins mit einem Omnibus möchten die Mitglieder Munition für ein Übungsschießen mitnehmen. Was muss der Fahrzeugführer in dieser Situation beachten?

(1)

- ☐ Munition darf im Omnibus ohne Genehmigung nicht mitgeführt werden.
- ☐ Der Fahrzeugführer benötigt einen ADR-Schein.
- ☐ Ein Fahrgast muss Gefahrgutbeauftragter sein und sich als solcher ausweisen können.
- ☐ Die Munitionskiste muss ein Gefahrgut-Label haben

25 Wann sind die Fahrgäste im Omnibus von der Anschnallpflicht befreit?

(1)

- ☐ Im Omnibus gibt es keine Anschnallpflicht für Fahrgäste.
- ☐ Bei der Konsumierung von Speisen und Getränken
- ☐ Bei kurzfristigem Verlassen der Sitze
- ☐ Beim Gespräch mit dem Busfahrer

26 Beim Einsatz des Busses im Linienverkehr müssen Sie eine Vollbremsung durchführen, dabei verletzt sich ein Fahrgast. Nennen Sie drei Maßnahmen, die Sie nun durchführen müssen!

(3)

27 Müssen in Omnibussen Unterlegkeile mitgeführt werden?

(1)

- ☐ Ja, in allen Omnibussen
- ☐ Nein, nur in Lkw
- ☐ Ja, wenn die zulässige Gesamtmasse mehr als zwei Tonnen beträgt
- ☐ Ja, wenn die zulässige Gesamtmasse mehr als vier Tonnen beträgt

Punkte

28 Was muss in einem Bus mit 20 Fahrgastplätzen mindestens mitgeführt werden?

(1)

- ☐ Ein Verbandskasten
- ☐ Zwei Verbandskästen
- ☐ Drei Verbandskästen
- ☐ Pro fünf Fahrgäste ein Verbandskasten, d.h. vier

29 Welche Sitzplätze müssen in einem neuen Reisebus, der mit einer Tempo-100-Zulassung fährt, mit Sicherheitsgurten ausgestattet werden?

(1)

- ☐ Nur die Fahrgastsitzplätze
- ☐ Nur die Frontsitze
- ☐ Nur die mittlere Sitzreihe
- ☐ Alle Sitze

30 Welcher Brandklasse werden die nachfolgenden Stoffe zugeordnet: Autoreifen, Kohle, Holz, Papier, Stroh, Textilien?

(1)

- ☐ Brandklasse A
- ☐ Brandklasse B
- ☐ Brandklasse C
- ☐ Brandklasse D

31 Beschreiben Sie drei häufig auftretende Unfallsituationen bei der Fahrgastbeförderung mit Kraftomnibussen!

(3)

32 Bei einer Ausflugsfahrt sollen Sie mit Ihrem Omnibus (25 Sitzplätze) einen Kegelklub zum Bodensee fahren. Bei der Abfahrt stellen Sie fest, dass zusätzlich zu den avisierten 22 Erwachsenen noch 6 kleine Kinder zugestiegen sind. Der Vorstand des Kegelklubs sagt: „Wenn die Kinder zusammenrücken, haben sie Platz auf den Sitzen.“ Können Sie den Fahrauftrag mit allen Fahrgästen ausführen?

(1)

- ☐ Ja, da es sich um eine Ausflugsfahrt handelt.
- ☐ Ja, da je zwei Kinder einen Sitzplatz beanspruchen dürfen.
- ☐ Ja, bei einer Ausflugsfahrt dürfen so viele Fahrgäste mitgeführt werden, wie inklusive Stehplätzen in den Bus passen.
- ☐ Nein, bei einer Ausflugsfahrt dürfen nur so viele Fahrgäste mitgeführt werden, wie Sitze vorhanden sind (Stehplätze sind nur im Linienverkehr zulässig).

Punkte

33 Welches Bekleidungsstück müssen Sie, nach Vorgabe der Berufsgenossenschaft, als Kraftfahrer immer im Fahrzeug mit sich führen?

(2)

34 Der Omnibusführer hat im Linienbus besondere Sorgfaltspflichten. Wie muss er sich gegenüber den Fahrgästen verhalten?

(1)

- ☐ Beschleunigtes An- und Wegfahren an Haltestellen, damit der Zeitplan eingehalten wird
- ☐ Fahrgäste auffordern, schneller ein- und aussteigen, damit der Zeitplan eingehalten wird
- ☐ Bei Verspätungen möglichst Abkürzungen nehmen, auch wenn dann einzelne Haltestellen, an denen wahrscheinlich niemand ein- oder aussteigt, nicht mehr bedient werden können
- ☐ Türen erst öffnen, wenn das Fahrzeug hält

35 Wann ist ein Omnibusfahrer von der Gurtpflicht befreit?

(1)

- ☐ Bei Fahrten in Kraftomnibussen, bei denen die Beförderung stehender Fahrgäste zugelassen ist
- ☐ Der Busfahrer ist bei der Fahrgastbeförderung immer von der Gurtpflicht befreit.
- ☐ Bei Fahrten mit Kraftomnibussen ohne Fahrgäste
- ☐ Wenn er während der Fahrt kleinere Snacks zu sich nimmt

36 Ein völlig betrunkenen Fahrgast randaliert und gefährdet den Fahrbetrieb. Wie reagieren Sie richtig?

(1)

- ☐ Sie sagen den anderen Fahrgästen, sie sollen den Betrunkenen aus dem Bus werfen.
- ☐ Sie ignorieren das Verhalten des Betrunkenen und fahren weiter.
- ☐ Sie halten an und weisen den Fahrgast darauf hin, dass er, wenn er sein Verhalten nicht ändert, den Bus verlassen muss und rufen die Polizei.
- ☐ Sie binden den betrunkenen Fahrgast sicherheitshalber am Sitz fest, damit er nicht umfällt, und fahren weiter.

37 In welchem Fall wird im Zusammenhang mit einem Unfall von einem „Notfall mit der Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Maßnahmen“ gesprochen?

(3)

Punkte

38 Bei einer Ausflugsreise an den Bodensee bekommen die Passagiere auf Anfrage einen Prospekt mit weiteren Reiseangeboten Ihres Unternehmens. Daraufhin sagt ein Interessent: „Die Angebote sind viel zu teuer.“ Was antworten Sie ihm und zuhörenden Passagieren im Idealfall?

(1)

- ☐ „Dann müssen Sie mit einem anderen Busunternehmen fahren.“
- ☐ „Ja, es stimmt, es gibt günstigere Anbieter, aber wir haben den höchsten Sicherheitsstandard und einen ausgezeichneten Komfort.“
- ☐ Sie ignorieren den Hinweis, um Peinlichkeiten zu vermeiden.
- ☐ Sie geben dem Interessenten die Telefonnummer Ihres Chefs, damit er sich dort beschweren kann.

39 Wie repräsentiert der Kraftfahrer sein Unternehmen gegenüber dem Kunden am besten?

(1)

- ☐ Durch saubere und ordentliche Kleidung und ein sicheres, freundliches Auftreten
- ☐ Durch saubere und ordentliche Kleidung und unterhaltsame Gespräche
- ☐ Durch saubere und ordentliche Kleidung und sanft ausgeübten Druck auf Fahrgäste, damit Ein- und Ausstiegszeiten optimiert werden
- ☐ Durch kurze Hosen, luftige, bequeme Sandalen und kesse, humorvolle Sprüche

40 Nennen Sie drei Merkmale, die ein Omnibus bei der Einstufung der Gütegemeinschaft Buskomfort e.V. „First-Class“ mit vier Sternen haben muss!

(3)

41 Wie lautet die Bezeichnung für die Beförderung von Personen in einem Land, in dem das Unternehmen weder Sitz noch Niederlassung hat?

(1)

- ☐ Kabotage
- ☐ Transitfahrt
- ☐ Paariger Verkehr
- ☐ Pendelfahrt

42 Wie definiert sich in der Personenbeförderungsbranche ein Verkehrsverbund?

(1)

- ☐ Als regionale Gewerkschaft der Busfahrer
- ☐ Als Zusammenschluss von Fahrgastinteressenverbänden
- ☐ Als Automobilclub für Omnibusunternehmer
- ☐ Als Zusammenschluss von Betrieben des ÖPNV

Prüfungstest 1 Lkw gem. Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

Beschleunigte Grundqualifikation „Güterkraftverkehr“

Bearbeitungszeit: 90 Minuten
Hilfsmittel: netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

Bearbeitungshinweise

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung ausschließlich dokumentenechtes Schreibmaterial.
- Tragen Sie unten links Ihre persönlichen Daten deutlich lesbar und in Druckbuchstaben ein.
- Dieser Teil besteht aus 8 bedruckten Seiten mit 39 Aufgaben.
- Jede Multiple-Choice-Frage enthält nur eine richtige Antwort. Kreuzen Sie nur eine Antwort an.
- Bei offenen Fragen fügen Sie die entsprechende Antwort deutlich lesbar ein.
- Streichen Sie eine bereits eingetragene Lösung, die Sie ändern wollen, deutlich durch.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 60 Punkte.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % bzw. 30 Punkte der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.
- Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!

Vom Teilnehmer auszufüllen

Name(n)

Vorname(n)

Geburtsdatum

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

Datum Unterschrift

Vom Prüfer auszufüllen

Gesamtpunktzahl	60
Mindestpunktzahl	30
Erreichte Punktzahl	

Bestanden: ☐ Ja
☐ Nein

(Datum)

(Unterschrift des Prüfers)

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Punkte

1 Welcher der nachfolgend genannten Widerstände tritt beim Betrieb eines Lkw auf?

(1)

- ☐ Blindwiderstand
☐ Induktionswiderstand
☐ Luftwiderstand
☐ Ohmscher Widerstand

2 Wodurch kann der Fahrer eines Lkw die Wirkung der Fliehkraft beim Befahren einer Kurve verringern?

(1)

- ☐ Durch Erhöhen der Lenkkraft
☐ Durch sanftes Beschleunigen
☐ Durch Schalten in den Leerlauf bei Automatikgetrieben
☐ Durch Senken der Geschwindigkeit am besten schon vor der Kurve

3 Wie wird eine ebene Strecke hinsichtlich der Gangwahl richtig befahren?

(1)

- ☐ Einen möglichst kleinen Gang wählen, um die Bremskraft des Motors voll auszunutzen
☐ Einen möglichst großen Gang wählen
☐ Bei modernen Fahrzeugen ist eine besondere Gangwahl nicht mehr erforderlich.
☐ Den Gang wählen, bei dem das Fahrzeug am ruhigsten klingt

4 Was kann man an einem Leistungsdiagramm eines Motors ablesen? Zählen Sie drei Gesichtspunkte auf!

(3)

5 Wo wird das Drehmoment eines Motors gemessen?

(1)

- ☐ An der Kupplung
☐ An den Antriebsrädern
☐ An der Kurbelwelle
☐ An der Nockenwelle

6 Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?

(1)

- ☐ Durch Laufenlassen des Motors vor geschlossenen Bahnschranken
☐ Durch Fahren im oberen Drehzahlbereich
☐ Durch Laufenlassen des Motors bei kurzfristigem Be- und Entladen des Fahrzeuges
☐ Durch frühzeitiges Hochschalten

Punkte

7 Welche Abgasnormen wird es für Fahrzeuge mit Dieselmotoren bis zum Jahr 2010 geben?

(1)

- ☐ Euro 1 bis Euro 4
☐ Euro 1 bis Euro 5
☐ Euro 1 bis Euro 6
☐ D3

8 Wie lautet die korrekte Bezeichnung der Abkürzung „ASR“?

(1)

- ☐ Anti-Schlupf-Regulierung
☐ Automatische Spur-Richtung
☐ Abfall-Sonderregelung
☐ Antriebs-Schlupfregulierung

9 Sie starten morgens Ihren Lkw. Das Fahrzeug ist an diesem Tag noch nicht gefahren. Bis zu welchem Druck ist es sinnvoll, Ihre Bremsanlage zu befüllen, bevor Sie losfahren?

(1)

- ☐ Abschaltdruck
☐ Sicherungsdruck
☐ Einschaltdruck
☐ Schließdruck

10 Welche Funktion hat das Mehrkreisschutzventil?

(1)

- ☐ Es trennt den defekten Kreis bei Defekt eines Vorratskreises von den intakten Kreisen, um vollständigen Druckluftverlust zu vermeiden.
☐ Das Mehrkreisschutzventil garantiert einen gleichmäßigen Bremsdruck von 3 bar in Bremskreis 1.
☐ Es ist für die Regeneration des Lufttrockners verantwortlich.
☐ Wenn ein Mehrkreisschutzventil in eine Bremsanlage eingebaut ist, kann auf eine Frostschutzanlage verzichtet werden.

11 Welche Vorteile bieten Dauerbremsen im Vergleich zu einer Druckluft-bremsanlage? Zählen Sie 3 Vorteile auf!

(3)

Punkte

12 Wo ist bestimmt, dass bei der Ladungssicherung auch die anerkannten Regeln der Technik zu beachten sind?

(1)

- ☐ Im § 22 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)
- ☐ Im § 31 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
- ☐ Im Speditionsvertrag nach § 453 Handelsgesetzbuch (HGB)
- ☐ Im § 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)

13 Welche Massenkräfte einer standardsicheren Ladung werden bei Lkw über 7,5 t im Straßenverkehr angenommen?

(1)

- ☐ 1,0 x FG nach vorn, 0,5 x FG zu den Seiten und nach hinten
- ☐ 0,8 x FG nach vorn, 0,7 x FG zu den Seiten und nach hinten
- ☐ 0,8 x FG nach vorn, 0,5 x FG zu den Seiten und nach hinten
- ☐ 0,8 x FG nach vorn, 0,7 x FG zu den Seiten und 0,5 x FG nach hinten

14 Welche Werte werden im Lastverteilungsplan berücksichtigt und müssen beim Beladen des Fahrzeugs eingehalten werden?

(1)

- ☐ Nur die maximalen Vorder- und Hinterachslasten
- ☐ Belastbarkeit der Aufbaubegrenzungen (z.B. Stirn- und Seitenwände)
- ☐ Mindest- und Maximalachslasten sowie Gesamtgewicht/Gesamtmasse des Fahrzeugs
- ☐ Nur die maximale und minimale Antriebsachslast

15 Was bedeutet die Angabe „LC“ auf den Etiketten oder Anhängern von Zurrmitteln?

(1)

- ☐ „LC“ ist das maximale Gewicht der Ladung, die mit dem Zurrmittel gesichert werden darf.
- ☐ „LC“ ist das englische Kürzel für die maximale Dehnung des Zurrmittels unter Last (Längen-Koeffizient).
- ☐ „LC“ ist das Zeichen, mit dem ein in Europa zugelassenes Institut die erfolgreiche Prüfung des Zurrmittels bestätigt.
- ☐ „LC“ ist die maximale Kraft im direkten Zug, der ein Zurrmittel bei Gebrauch standhalten muss.

16 Welchen Einfluss hat beim Niederzurren der Winkel zwischen Zurrmittel und Ladefläche (Vertikalwinkel α) auf die Ladungssicherung?

(1)

- ☐ Der Winkel hat keinerlei Einfluss auf die Ladungssicherung.
- ☐ Je größer (steiler) der Winkel ist, desto größer (besser) ist in der Regel das Verhältnis von erreichter Niederzurr- zu aufgebrachter Vorspann-Kraft.
- ☐ Der Einfluss kann vernachlässigt werden, solange der Winkel zwischen 30° und 90° liegt.
- ☐ Je flacher (kleiner) der Winkel, desto geringer wird die erforderliche Vorspannkraft.

Punkte

17 Wie lange darf nach Arbeitszeitgesetz die Arbeitszeit der Kraftfahrer in der Woche im Durchschnitt dauern?

(1)

- ☐ 40 Stunden
- ☐ 44 Stunden
- ☐ 46 Stunden
- ☐ 48 Stunden

18 Welche der nachfolgenden Tätigkeiten wird als Arbeitszeit für den Kraftfahrer gewertet?

(1)

- ☐ Die Schlafzeiten im stehenden Lkw
- ☐ Das Ausfüllen des Frachtbriefes in der Pause
- ☐ Die Tätigkeit als Beifahrer
- ☐ Die Fahrzeit mit dem privaten Pkw von zu Hause bis zum Unternehmen

19 Nach einer Stunde Fahrzeit haben Sie 35 Minuten Pause eingelegt und sind dann noch 3 Stunden und 30 Minuten gefahren. Wie lange muss die nächste Pause mindestens dauern?

(2)

20 Die Disposition gibt Ihnen den Auftrag, drei Wochen lang vom Verteilerzentrum Distelfink zum Hub Langhof mit dem Lkw Sammelgut zu fahren. Eingeplant ist jeweils eine tägliche Ruhezeit von 9 Stunden. Können Sie den Auftrag durchführen?

(1)

- ☐ Ja, das ist zulässig, da die vorgeschriebene Mindestruhezeit 8 Stunden beträgt.
- ☐ Ja, das ist zulässig, da die vorgeschriebene Mindestruhezeit 9 Stunden beträgt.
- ☐ Nein, das ist nicht zulässig, da die regelmäßige tägliche Ruhezeit 11 Stunden betragen muss.
- ☐ Nein, das ist nicht zulässig, da die regelmäßige tägliche Ruhezeit 12 Stunden betragen soll.

21 Wie lange darf die maximale tägliche Lenkzeit in der Woche dauern?

(1)

- ☐ 9 Stunden
- ☐ 10 Stunden
- ☐ 9 Stunden und zwei Mal pro Woche 10 Stunden
- ☐ 10 Stunden und zwei Mal pro Woche 9 Stunden

Punkte

22 Während der Fahrt stellen Sie fest, dass das digitale Kontrollgerät defekt ist: Es zeichnet weder Fahrzeiten auf, noch kann man damit Ausdrücke anfertigen. Was müssen Sie tun?

(1)

- ☐ Sofort die Fahrt unterbrechen und die Polizei informieren
- ☐ Sofort die Fahrt unterbrechen und so lange vor Ort bleiben, bis das Gerät repariert wurde
- ☐ Die Fahrt fortsetzen und den Schaden zu Hause melden
- ☐ Die Angaben über die Zeitgruppen auf einem gesonderten Blatt festhalten

23 Welche Fahrzeuge, die zur gewerblichen Güterbeförderung eingesetzt werden, müssen mit einem digitalen Kontrollgerät ausgerüstet sein?

(1)

- ☐ Lkw mit über 1,5 t zulässigem Gesamtgewicht, die erstmals nach dem 01.05. 2006 zugelassen wurden
- ☐ Lkw mit über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht, die erstmals nach dem 01.05. 2008 zugelassen wurden
- ☐ Lkw mit über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht, die erstmals nach dem 01.01. 2006 zugelassen wurden
- ☐ Lkw mit über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht, die erstmals nach dem 01.05. 2006 zugelassen wurden

24 Ihre Fahrerkarte wurde gestohlen. Der Beifahrer bietet Ihnen an, dass Sie vorübergehend mit seiner Fahrerkarte fahren können. Ist das möglich?

(1)

- ☐ Nein, es darf nur die persönliche Fahrerkarte verwendet werden.
- ☐ Ja, wenn der Beifahrer schriftlich zustimmt
- ☐ Ja, wenn der Unternehmer es genehmigt
- ☐ Ja, wenn es anschließend der Behörde sofort gemeldet wird

25 Muss ein gelernter Berufskraftfahrer eine erfolgreich abgelegte Grundqualifikation nachweisen?

(1)

- ☐ Nein, es genügt die Weiterbildung.
- ☐ Nein, eine beschleunigte Grundqualifikation reicht.
- ☐ Ja, wenn er den Führerschein nach dem 10.09.2009 abgelegt hat
- ☐ Ja, die muss jeder gewerblich eingesetzte Kraftfahrer haben.

26 Nennen Sie drei mitführungspflichtige Ausrüstungsgegenstände, die Sie aufgrund der Sicherheitsvorschriften im Falle einer Reifenpanne einsetzen müssen!

(3)

Punkte

27 Mit welchen beiden Genehmigungen können Sie eine innerdeutsche gewerbliche Güterbeförderung mit einem Lkw, der ein zulässiges Gesamtgewicht von 40 t hat, durchführen?

(2)

28 Wer ist verantwortlich für den Inhalt des Frachtbriefes?

(1)

- ☐ Der Fahrer
- ☐ Der Fahrzeughalter
- ☐ Der Empfänger
- ☐ Der Absender

29 Was versteht man unter „Kabotage“?

(2)

30 Wozu berechtigt eine sogenannte „CEMT-Genehmigung“?

(2)

31 Was hat Einfluss auf die Fahrsicherheit eines Kraftfahrzeugs?

(1)

- ☐ Die Vollständigkeit der Fahrzeugpapiere
- ☐ Der Zustand der Reifen und der Straße
- ☐ Der Luftdruck des Reservereifens
- ☐ Die Sauberkeit der Startbatterie

32 Welcher Brandklasse werden die nachfolgenden Stoffe zugeordnet: Autoreifen, Kohle, Holz, Papier, Stroh, Textilien?

(1)

- ☐ Brandklasse A
- ☐ Brandklasse B
- ☐ Brandklasse C
- ☐ Brandklasse D

33 Wie können Sie als Fahrer Ihr Fahrzeug gegen Diebstahl sichern? Nennen Sie 2 Aspekte!

(2)

Punkte

34 Wo befindet sich der so genannte „Tote Winkel“ bei Kraftfahrzeugen?

(1)

- ☐ In dem Bereich, der durch die Windschutzscheibe und den Seitenspiegeln nicht eingesehen werden kann
- ☐ Im Bereich von einem Meter um das Fahrzeug herum
- ☐ Hinter dem Rücken des Fahrzeugführers
- ☐ Unter dem linken und rechten Vorderrad

35 Wie wird das Gesetz *genau* bezeichnet, welches Vorschriften bzw. die Bestrafung im Bezug auf die Schleusung von illegalen Einwanderern regelt?

(3)

36 Was muss bei der Einstellung des Lenkrades vor Fahrtbeginn beachtet werden?

(2)

37 Was muss bei dem Einstellen des Fahrersitzes beachtet werden, damit keine gesundheitlichen Schäden entstehen können?

a) Im Zusammenhang mit den Pedalen?

(3)

b) Im Zusammenhang mit Oberkörper und Rückenlehne?

(5)

38 Sie essen gerne fette und schwer verdauliche Kost (Pommes, Schweinebauch mit Sauerkraut usw.). Wann können Sie dies essen, ohne dass es auf Ihre Fahrtüchtigkeit Einfluss hat?

(1)

- ☐ Nach der Tageslenkzeit
- ☐ Vor der Pause
- ☐ Nach der ersten Lenkzeitunterbrechung
- ☐ Bei der letzten Lenkzeitunterbrechung

Punkte

(1)

39 Wann ist ein Lastkraftwagenfahrer von der Gurtpflicht befreit?

- ☐ Bei Fahrten auf Parkplätzen
- ☐ Beim Fahrten auf befestigten Feldwegen
- ☐ Beim Befahren von Landstraßen
- ☐ Bei Beförderungen von Nutztieren

Prüfungstest 2 Lkw gem. Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

Beschleunigte Grundqualifikation „Güterkraftverkehr“

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

Bearbeitungshinweise

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung ausschließlich dokumentenechtes Schreibmaterial.
- Tragen Sie unten links Ihre persönlichen Daten deutlich lesbar und in Druckbuchstaben ein.
- Dieser Teil besteht aus 8 bedruckten Seiten mit 43 Aufgaben.
- Jede Multiple-Choice-Frage enthält nur eine richtige Antwort. Kreuzen Sie nur eine Antwort an.
- Bei offenen Fragen fügen Sie die entsprechende Antwort deutlich lesbar ein.
- Streichen Sie eine bereits eingetragene Lösung, die Sie ändern wollen, deutlich durch.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 60 Punkte.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % bzw. 30 Punkte der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.
- Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!

Vom Teilnehmer auszufüllen

Name(n)

Vorname(n)

Geburtsdatum

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

Vom Prüfer auszufüllen

Gesamtpunktzahl	60
Mindestpunktzahl	30
Erreichte Punktzahl	

Bestanden: ☐ Ja

☐ Nein

(Datum)

(Unterschrift des Prüfers)

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Punkte

1 Welchen Fahrwiderstand können Sie als Fahrer durch regelmäßige Wartung beeinflussen?

(1)

- ☐ Luftwiderstand
☐ Rollwiderstand
☐ Steigungswiderstand
☐ Beschleunigungswiderstand

2 Was müssen Sie tun, bevor Sie mit einem Lkw mit Schaltgetriebe in ein Gefälle einfahren? Nennen Sie drei Beispiele!

(3)

3 Wie verändert sich der Bremsweg bei einer Verdoppelung der Geschwindigkeit?

(1)

4 Wie können Sie den Luftwiderstand bei einem Lkw beeinflussen?

(1)

- ☐ Durch die Gewichtsverteilung
☐ Durch den Schwerpunkt des Lkw
☐ Durch die gefahrene Geschwindigkeit
☐ Durch regelmäßige Wartung des Fahrzeugs

5 Welche Aussage ist zutreffend, wenn die Motorbremse vom Fahrer betätigt wird?

(1)

- ☐ Der Einspritzpunkt wird verschoben.
☐ Im Auspuffkrümmer wird eine Klappe geschlossen und das Einspritzsystem auf „Nullförderung“ gestellt.
☐ Die Kurbelwelle wird so weit verdreht, dass der Ansaugtakt den Arbeitstakt im Motor überlagert.
☐ Im Auspuffkrümmer wird eine Klappe geschlossen. Der Einspritzvorgang im Motor bleibt unverändert.

6 Welcher Klima schädigende Anteil im Abgas kann durch den Katalysator nicht neutralisiert werden?

(1)

- ☐ Kohlendioxid
☐ Wasserdampf
☐ Stickoxide
☐ Kohlenmonoxid

Punkte

7 Für welche Kraftfahrzeuge ist der Tempobegrenzer vorgeschrieben?

(1)

- ☐ Für seit 01.01.2005 zugelassene Lkw ab 3,5 t und für alle Busse (KfZ mit mehr als 8 Plätzen außer dem Lenker), auch für Spezialkraftwagen oder selbst fahrende Arbeitsmaschinen
☐ Für alle Lkw und Busse
☐ Für ab dem 01.10.2008 zugelassene Lkw ab 3,5 t und für alle Busse, jedoch nicht für Spezialkraftwagen
☐ Für alle Lkw und Busse, die vor dem 01.10.2001 zugelassen wurden.

8 Bei der Druckluftbremsanlage ist der Einschaltdruck von entscheidender Bedeutung. Was versteht man unter „Einschaltdruck“?

(1)

- ☐ Einschaltdruck ist der Druck, bei welchem der Druckluftregler abschaltet, um die Anlage vor Überdruck zu schützen.
☐ Bei Erreichen des Einschaltdruckes wird der Lufttrockner durch den Regenerationsbehälter wieder getrocknet.
☐ Der Einschaltdruck ist der Druck, bei dem der Druckregler einschaltet, um die Bremsanlage wieder mit Druckluft zu befüllen.
☐ Der Einschaltdruck des Druckreglers bestimmt den Zeitpunkt des Öffnens oder Schließens der Türen.

9 Sie wollen mit Ihrem Lkw losfahren. Die Bremsanlage ist aber noch nicht ganz befüllt. Wann dürfen Sie frühestens losfahren?

(1)

- ☐ Wenn der Motor rund läuft
☐ Wenn der Sicherungsdruck erreicht ist
☐ Wenn die Zeiger der Vorratskreise deckungsgleich sind
☐ Wenn der erste Bremskreis befüllt ist

10 Nennen Sie 5 Bauteile des Vorratskreises der Druckluftbremse!

(5)

11 Was gehört zu den anerkannten Regeln der Technik?

(1)

- ☐ Ausschließlich die Inhalte der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVO)
☐ Nur die DIN-Normen, die im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurden
☐ Normen („DIN“ und „DIN EN“), VDI-Richtlinien und vergleichbare Regeln
☐ Ausschließlich die „Technischen Regeln für Betriebssicherheit“ (wie zum Beispiel die TRBS 2111 „Mechanische Gefährdungen – ...“)

- 12 Was bedeutet auf dem Etikett eines Zurrgurtes die Angabe ‚STF‘?** (1)
- ☐ ‚STF‘ ist die verbleibende Kraft im Zurrgurt nach Loslassen des Ratschengriffes im Anschluss an das Vorspannen mit 50 daN Handkraft.
- ☐ ‚STF‘ ist die maximale Kraft, mit der die Ratsche vorgespannt werden darf.
- ☐ ‚STF‘ ist die Vorspannkraft, die auch unter ungünstigen Umständen sicher erreicht wird.
- ☐ ‚STF‘ ist die Festigkeit des Ratschenhebels.
- 13 Worauf hat der Benutzer die Zurrmittel während ihrer Verwendung zu kontrollieren?** (1)
- ☐ Auf Überschreiten des Herstellungsjahres
- ☐ Auf augenfällige Mängel
- ☐ Auf die richtige Farbcodierung bei Zurrgurten (orangefarbenes Gurtband bei Schwerlastgurten, blaues bei mittleren Festigkeitsklassen, grünes bei leichteren Systemen)
- ☐ Auf Überschreiten der zulässigen Dehnung nach Erreichen der normalen Spannkraft
- 14 Mit welcher maximalen Kraft wird die Stirnwand des Aufbaus eines Sattelanhängers nach DIN EN 12642 (Code L) mit einer Nutzlast von 26 t (26.000 daN) geprüft?** (1)
- ☐ 5.000 daN
- ☐ 10.400 daN
- ☐ 13.000 daN
- ☐ 20.800 daN
- 15 Die maximale mögliche Verlängerung der Arbeitszeit beträgt laut Arbeitszeitgesetz ...** (1)
- _____ Stunden pro Woche
- 16 Innerhalb welcher Zeit muss überzogene Arbeitszeit in der Regel wieder ausgeglichen werden?** (1)
- ☐ Innerhalb von 4 Wochen
- ☐ Innerhalb von 3 Monaten
- ☐ Innerhalb von 4 Monaten
- ☐ Innerhalb von 9 Monaten
- 17 Letzte Woche hatten Sie eine Fahrzeit von 50 Stunden. Wie viele Stunden dürfen Sie in dieser Woche noch maximal fahren?** (1)
- ☐ Keine
- ☐ 6 Stunden
- ☐ 10 Stunden
- ☐ 40 Stunden

- 18 Was bedeutet der Begriff „Tageslenkzeit“?** (2)
- _____
- 19 Wie lange muss die Wochenruhezeit in der Regel dauern und auf welche Zeit kann sie verkürzt werden?** (3)
- _____
- 20 Darf die tägliche Ruhezeit aufgeteilt werden?** (1)
- ☐ Nein, sie muss am Stück genommen werden.
- ☐ Ja: in einen Block mit mindestens zwei Stunden und einen Block mit mindestens 9 Stunden
- ☐ Ja: in einen Block mit mindestens drei Stunden und einen Block mit mindestens 9 Stunden
- ☐ Ja: in einen Block mit mindestens neun Stunden und einen darauf folgenden Block mit mindestens drei Stunden
- 21 Muss im grenzüberschreitenden Verkehr zwingend eine Versicherungsbestätigung über die Frachtversicherung mitgeführt werden?** (1)
- ☐ Ja, immer
- ☐ Nein, das ist nicht vorgeschrieben.
- ☐ Nur, wenn Güter befördert werden
- ☐ Nur, wenn keine Güter befördert werden
- 22 Wer trägt die Verantwortung dafür, dass die richtigen Zolldokumente bei einer Drittstaatenbeförderung mitgeführt werden?** (1)
- ☐ Allein der Fahrzeugführer
- ☐ Allein der Fuhrunternehmer
- ☐ Der Empfänger
- ☐ Der Absender
- 23 Ein Kraftfahrer, der noch keine Fahrerkarte hat, soll auf einem Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät eingesetzt werden. Darf er fahren?** (1)
- ☐ Nein, er muss zuerst eine Fahrerkarte haben.
- ☐ Ja, wenn er vor Beginn der Fahrt und nach der Fahrt einen Ausdruck macht
- ☐ Ja, vorausgesetzt, er leiht sich eine Fahrerkarte aus.
- ☐ Ja, wenn das Fahrzeug nur 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht hat

Punkte

24 Muss ein Kraftfahrer seinem Arbeitgeber die Fahrerkarte zum Auslesen überlassen?

(1)

- ☐ Ja, aber nur zur Kontrolle – speichern darf er sie nicht.
- ☐ Ja, zum Zwecke der Kontrolle und der Speicherung von Daten
- ☐ Nein, der Fahrer kann die Daten auch selbst speichern.
- ☐ Nein, die Karte muss nur bei Kontrollen den Behörden ausgehändigt werden.

25 Welche Beförderungsgenehmigung benötigen Sie bei einer Güterbeförderung von Deutschland nach Frankreich mit einem Fahrzeug über 3,5 t zGG?

(1)

- ☐ EU-Lizenz
- ☐ Bilaterale Genehmigung
- ☐ CEMT-Genehmigung
- ☐ Güterkraftverkehrserlaubnis

26 Sie führen eine internationale, gewerbliche Güterbeförderung durch. Welches Papier müssen Sie auf jeden Fall mitführen?

(1)

- ☐ Einen Lieferschein
- ☐ Eine Rollkarte
- ☐ Einen CMR-Frachtbrief
- ☐ Eine Reifenkarte

27 Wer muss bei der Übernahme des Gutes auf den Frachtbrief prüfen, ob die auf dem Frachtbrief ausgewiesene Menge mit der tatsächlich verladene Menge übereinstimmt?

(1)

- ☐ Der Kraftfahrer
- ☐ Der Unternehmer
- ☐ Der Spediteur
- ☐ Der Empfänger

28 Ab welchem zulässigen Gesamtgewicht des Kraftfahrzeugs wird im gewerblichen Güterverkehr eine Erlaubnis oder Lizenz benötigt?

(1)

- ☐ Ab 3,5 t zGG
- ☐ Ab 5 t zGG
- ☐ Ab 6 t zGG
- ☐ Ab 7,5 t zGG

Punkte

29 Welchen Vorteil hat das so genannte Carnet TIR-Verfahren?

(1)

- ☐ Die Ware muss in der EU nicht mehr verzollt werden.
- ☐ Die zollrechtliche Abwicklung an der Grenze zu Drittstaaten wird vereinfacht.
- ☐ Die Durchfahrt durch Städte kann ohne Schadstoff-Aufkleber erfolgen.
- ☐ Auf Autobahnen muss keine Straßennutzungsgebühr bezahlt werden.

30 Welche Mindestdauer muss der Unterricht bei der beschleunigten Grundqualifikation haben?

(1)

- ☐ 35 Stunden, aufgeteilt in je 7 Stunden
- ☐ 140 Unterrichtsstunden, je 60 Minuten
- ☐ 140 Unterrichtsstunden, je 45 Minuten
- ☐ Für die Zulassung zur Prüfung reicht eine erfolgreich abgelegte Fahrerlaubnis in der entsprechenden Klasse.

31 Wann muss der Fahrzeugführer EURO-Paletten tauschen?

(1)

- ☐ Immer, wenn EURO-Paletten mitgeführt werden
- ☐ Nur, wenn der Tausch zwischen dem Fuhrunternehmen und Auftraggeber vereinbart wurde
- ☐ Nur, wenn es der Empfänger verlangt
- ☐ Nur, wenn es der Absender verlangt

32 Welche versicherungsrechtlichen Folgen können entstehen, wenn ein Kraftfahrer berauschende Mittel wie Alkohol oder Heroin zu sich nimmt und dann fährt?

(3)

33 Wann muss ein Feuerlöscher der Brandklasse D benutzt werden?

(1)

- ☐ Bei Bränden von Metallen
- ☐ Bei Bränden von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen
- ☐ Bei Bränden von Gasen
- ☐ Bei Bränden von Speiseölen/-fetten in Frittier- und Küchengeräten

34 Was bedeutet der Begriff „Absicherungspflicht“ bei einem Verkehrsunfall?

(1)

Punkte

- 35 Beschreiben Sie kurz drei typische bzw. häufig auftretende Unfallsituationen beim Einsatz eines Lastkraftwagens im gewerblichen Güterverkehr!

(3)

- 36 Sie bekommen einen Transportauftrag für eine Sendung mit einem Gesamtgewicht von 24 Tonnen, beim Beladen stellen Sie anhand der Warenbegleitpapiere fest, dass die Sendung 26 Tonnen Gesamtgewicht hat. Das zulässige Gesamtgewicht ist somit um 2 Tonnen überschritten. Welche Aussage ist richtig?

(1)

- ☐ Es ist keine Überladung zulässig, es dürfen nur die 24 Tonnen geladen werden.
- ☐ Es gibt eine Toleranzgrenze bei der Zuladung von 5 %, die 2 Tonnen dürfen trotzdem zusätzlich geladen werden.
- ☐ Bei Weisung durch den Absender trägt dieser allein die Verantwortung für die Überladung.
- ☐ Bei Weisung durch den Fahrzeughalter trägt dieser allein die Verantwortung für die Überladung.

- 37 Die Erteilungs- und Verlängerungs-Voraussetzungen für eine Aufenthaltserlaubnis oder -genehmigung richten sich nach dem Zweck des Aufenthaltes in Deutschland. Nennen Sie drei dieser möglichen Zwecke!

(3)

- 38 Ein Kunde reklamiert lautstark, dass die Ware, die Sie angeliefert haben, zwei Tage zu spät gekommen ist. Was sollten Sie tun, um die Situation in den Griff zu bekommen?

(2)

- 39 Wie repräsentiert der Kraftfahrer sein Unternehmen gegenüber dem Kunden am besten?

(1)

- ☐ Durch saubere und ordentliche Kleidung und ein sicheres, freundliches Auftreten
- ☐ Durch saubere und ordentliche Kleidung sowie unterhaltsame Gespräche
- ☐ Durch saubere, ordentliche Kleidung und durch Druck signalisierendes Fahrverhalten, damit die Ware schneller ankommt
- ☐ Kurze Hosen, luftige Sandalen und humorvolle Sprüche

Punkte

(1)

- 40 Wann handelt es sich um so genannten „Werkverkehr“?

- ☐ Wenn das Unternehmen fremde Güter mit eigenem Personal befördert
- ☐ Wenn das Unternehmen eigene Güter mit angestelltem Personal befördert
- ☐ Wenn das Unternehmen die Güter nur im eigenen Werk befördert
- ☐ Wenn das Unternehmen fremde Güter mit Hilfe von Leiharbeitern befördert

- 41 Wie verhalten Sie sich richtig, wenn Sie auf dem Lastkraftwagen im grenzüberschreitenden Verkehr illegale Einwanderer entdecken?

(1)

- ☐ Lkw stoppen und sofort die Polizei und den Chef informieren
- ☐ Das Fahrzeug zusperren und die Leute zurück fahren
- ☐ Die Leute an der nächsten Raststätte aussteigen lassen und den Chef informieren
- ☐ Einfach weiterfahren

- 42 Wie definiert sich der so genannte „Huckepackverkehr“?

(1)

- ☐ Kombiniertes Verkehr von Containern auf Schiene und Straße
- ☐ Kombiniertes Verkehr von Lastkraftwagen auf Schiene und Straße
- ☐ Verladung von Paletten auf Doppelstockfahrzeugen
- ☐ Verladung von Gütern auf Paletten

- 43 Aus welchen beiden Hauptelementen ergibt sich der Energiebedarf eines Körpers?

(2)

Lösungen

Prüfungstest 1 Bus Beschleunigte Grundqualifikation

- 1 C
- 2 D
- 3 B
- 4 C
- 5 Handschaltgetriebe, automatisiertes Schaltgetriebe, Direktschaltgetriebe, elektrisches automatisiertes Handschaltgetriebe
- 6 D
- 7 C
- 8 Luftpresser, Kühlschlange, Druckregler, Lufttrockner mit Regenerationsbehälter, Mehrkreisschutzventil, Druckbehälter
- 9 A
- 10 Durch die veränderte Blickrichtung zu Fahrbahnmarkierungen, Ampeln, Verkehrszeichen ect. besteht die Gefahr, dass zu nahe oder sogar auf den Bordstein aufgefahren wird. Folglich steigt auch die Unfallgefahr.
- 11 C
- 12 Vor dem Ausfahren nachfolgenden Verkehr im Rückspiegel beobachten, rechtzeitig Blinker setzen, tote Winkel der Rückspiegel durch Kopfdrehen / Schulterblick einsehen, ausreichende Lücke zum Ausfahren wählen, gegenüberliegende Fahrbahnseite beobachten und auf heran eilende Fahrgäste gegebenenfalls reagieren, bei starkem Lenkeinschlag den Schwénkbereich des Fahrzeughecks einkalkulieren, kräftiges Bremsen nach dem Anfahren vermeiden (Sturzgefahr)
- 13 D
- 14 C
- 15 140 Minuten (4 Stunden 30 Minuten = 270 Minuten minus 130 = 140 Minuten)
- 16 B
- 17 D
- 18 A
- 19 B
- 20 A
- 21 D
- 22 D
- 23 C
- 24 Warndreieck, Warnweste, Warnleuchte, Unterlegkeile
- 25 C
- 26 D
- 27 Warnblinklicht einschalten im Linienbusverkehr, bei gekennzeichneten Schulbussen bei Annäherung an Haltestellen und solange Fahrgäste ein- und aussteigen, soweit die Straßenverkehrsbehörde für bestimmte Haltestellen ein solches Verhalten angeordnet hat; (zusätzliche Lösungsergänzung: bei Liegenbleiben und Abschleppen nur bei Gefährdung oder Warnung vor Gefahren wie z. B. Stauende, vgl. StVO § 16 zu Warnzeichen, Regelung erfolgt individuell in den Landkreisen)
- 28 B
- 29 C

- 30** Visum (Einreisevisa, z.B. Transit-, Touristen-, Geschäfts-, Studentenvisum; Ausreisevisa), Aufenthaltserlaubnis/-genehmigung, Niederlassungserlaubnis, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG
- 31** a) Bei der Betätigung des Pedals soll der Fuß mit der gesamten pedalfläche Kontakt haben, die Ferse soll am Boden aufstehen, der Fußwinkel soll 90 Grad betragen.
- b) Der Rücken sollte vollständig an der Sitzlehne anliegen, der Neigungswinkel dabei ca. 15 bis 20 Grad, zwischen Oberschenkel und Oberkörper 100 bis 115 Grad betragen. Der Fahrer sollte eine bequeme Sitzhaltung einnehmen, ohne Beengtheit oder Druck im Bauchbereich, die Stützwirkung des Sitzes sollte fühlbar sein.

32 A

- 33** Die Fahrzeuge müssen unverzüglich mittels Warnblinker, Warndreieck und Warnleuchte abgesichert werden, wenn sie als Hindernis auf der Fahrbahn stehen bleiben. (Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)

34 Öl- und Kühlflüssigkeitskontrollen**35** D**36** B**37** D

Prüfungstest 2 Bus Beschleunigte Grundqualifikation

1 B

- 2** Frühzeitig den Retarder einschalten, Zurückschalten, Betriebsbremse möglichst wenig verwenden (das verhindert ein Überhitzen der Bremse)

3 B

- 4** Automatische Getriebe; durch den Wegfall der Kupplung wird das Anfahren von Haltestellen, Ampeln, Kreuzungen und Einmündungen erleichtert

5 C**6** D**7** B

- 8** Schwarze Abgase signalisieren unvollständige Verbrennung (durch Sauerstoffmangel). Ursachen hierfür können sein: Mängel an der Einspritzanlage, schlecht gewarteter Luftfilter.

9 B

- 10** Weil man damit rechnen muss, dass sie sich unter Umständen aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht immer verkehrsgerecht verhalten können.

11 B**12** D

- 13** Müdigkeit, Ablenkungen (z.B. durch Musik oder Telefonieren), Unaufmerksamkeit, Krankheit, Medikamente, Alkohol, mangelnde Reaktionsfähigkeit (z.B. durch psychische Belastung hervorgerufen)

- 14** Sie beginnt am Montag 00:00 Uhr und dauert bis Sonntag 24.00 Uhr.

15 A**16** C**17** C**18** C**19** 2 x 45 Minuten**20** D**21** A**22** C**23** B**24** A**25** C

- 26** Warnblinker einschalten, Anhalten, ggf. Warndreieck aufstellen, ggf. erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen, Leitstelle informieren, Zeugenaussagen festhalten (Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)

27 D**28** A**29** D**30** A

- 31** Einklemmen von Fahrgästen durch zu früh geschlossene Türen, unachtsames Befahren von Haltestellen, unachtsames Überqueren der Fahrbahn durch Fahrgäste, Aufenthalt von Fahrgästen im „toten Winkel“ des Fahrzeugs (Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)

32 D**33** Warnweste EN 471

Prüfungstest 1 Lkw Beschleunigte Grundqualifikation

34 D	39 A
35 A	40 WC, Klimaanlage, Sitzabstand, Bordküche, Videoanlage, Tonanlage, Fahrgasttisch, Fußstützen, Leselampen
36 C	41 A
37 Wenn es zu einer lebensbedrohenden Störung der Vitalfunktionen kommt.	42 D
38 B	

1 C	20 C
2 D	21 C
3 B	22 D
4 Die Leistung eines Motors, das Drehmoment eines Motors, den Kraftstoffverbrauch gemessen in l/100 km, den spez. Kraftstoffverbrauch in g/kWh	23 D
5 C	24 A
6 D	25 A
7 B	26 Warndreieck, Warnweste, Warnleuchte, Unterlegkeile
8 D	27 EU-Lizenz, Güterkraftverkehrserlaubnis
9 A	28 D
10 A	29 Eine Beförderung innerhalb eines Staates, in dem das Fahrzeug nicht zugelassen ist.
11 Verschleißfreies Bremsen, gleichmäßige, nahezu ruckfreie Verzögerung, Überhitzung der Radbremsen (Fading) wird verhindert, die Bremsbelege müssen erst sehr viel später gewechselt werden	30 Zu Transporten durch und in Drittstaaten
12 A	31 B
13 C	32 A
14 C	33 Fahrzeugschlüssel sicher persönlich aufbewahren / abziehen bei Verlassen des Fahrzeugs, Abfahrtskontrolle durchführen, außerplanmäßige Aufenthalte vermeiden, Sicherheitseinrichtungen aktivieren, Wertgegenstände nicht sichtbar im Fahrzeug lassen, keine Anhalter mitnehmen.
15 D	34 A
16 B	35 Aufenthaltsgesetz (Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und Integration von Ausländern im Bundesgebiet)
17 D	36 Das Lenkrad muss so eingestellt werden, dass die Arme während der Fahrt leicht angewinkelt sind.
18 B	
19 30 Minuten (Aufteilung in zuerst mindestens 15 Minuten und danach folgend mindestens 30 Minuten)	

- 37** a) Bei der Betätigung des Pedals soll der Fuß mit der gesamten pedalfläche Kontakt haben, die Ferse soll am Boden aufstehen, der Fußwinkel soll 90 Grad betragen.
- b) Der Rücken sollte vollständig an der Sitzlehne anliegen, der Neigungswinkel dabei ca. 15 bis 20 Grad, zwischen Oberschenkel und Oberkörper 100 bis 115 Grad betragen. Der Fahrer sollte eine bequeme Sitzhaltung einnehmen, ohne Beengtheit oder Druck im Bauchbereich, die Stützwirkung des Sitzes sollte fühlbar sein.

38 A**39** A

Prüfungstest 2 Lkw Beschleunigte Grundqualifikation

- | | |
|---|---|
| 1 B | 19 Die Wochenruhezeit muss alle zwei Wochen mindestens 45 Stunden am Stück betragen und darf auf 24 Stunden verkürzt werden. |
| 2 Frühzeitig den Retarder einschalten, Zurückschalten, Betriebsbremse möglichst wenig verwenden (das verhindert ein Überhitzen der Bremse) | 20 C |
| 3 Der Bremsweg vervierfacht sich. | 21 B |
| 4 C | 22 D |
| 5 B | 23 A |
| 6 A (CO ₂ = ungiftig, aber Klima schädigend; Wasserdampf = unbedeutend; Stickoxide NO _x = giftig und umweltschädlich; Kohlenmonoxid CO = giftig) | 24 B |
| 7 A | 25 A |
| 8 C | 26 C |
| 9 B | 27 A |
| 10 Luftpresser, Kühlschlange, Druckregler, Lufttrockner mit Regenerationsbehälter, Mehrkreisschutzventil, Druckbehälter | 28 A |
| 11 C | 29 B |
| 12 A | 30 B |
| 13 B | 31 B |
| 14 A | 32 Regressforderungen an den Kraftfahrer bis zu 5.000 Euro, Verlust der Voll- und Teilkaskoabsicherung durch die Versicherung, Haftung des Fahrzeughalters für Schäden
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.) |
| 15 12 Stunden pro Woche | 33 A |
| 16 C | 34 Die Fahrzeuge müssen unverzüglich mittels Warnblinker, Warndreieck und Warnlampe abgesichert werden, wenn sie als Hindernis auf der Fahrbahn stehen bleiben.
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.) |
| 17 D | |
| 18 Die Lenkzeit zwischen zwei Ruhezeiten | |

35 Rückwärtsrangieren ohne Einweiser bzw. genügend Sicht, das Übersehen von Fußgängern / Radfahrern beim Abbiegen, mangelhaft befestigte Ladung auf der Ladefläche, Steinschlag verursacht durch Baustellenfahrzeuge
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)

36 A

37 Ausbildung (§ 16/17), Erwerbstätigkeit (§§ 18–21), völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe (§§ 22–26), andere besondere Gründe, z. B. für Wiederkehrer (§ 37), ehemalige dt. Staatsangehörige.
Lösungsergänzung: In begründeten Fällen kann eine Aufenthaltserlaubnis auch für einen gesetzlich nicht vorgesehenen Aufenthaltzweck erteilt werden. (vgl. § 7)

38 Freundlich bleiben, sich entschuldigen, auch, wenn nicht sicher ist, ob der Sachverhalt stimmt, unverzüglich den Disponenten bzw. den Unternehmer informieren
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)

39 A

40 B

41 A

42 B

43 Grund- und Leistungsumsatz
(Lösungsergänzung: GU = Energie, die zur Erhaltung der Organfunktionen und Regelung der Körpertemperatur nötig ist; LU = Energieverbrauch über den GU hinaus für Bewegung / Tätigkeit in Beruf, Freizeit, für Wachstum)

Teil B

Auszüge aus den IHK-Musterprüfungen

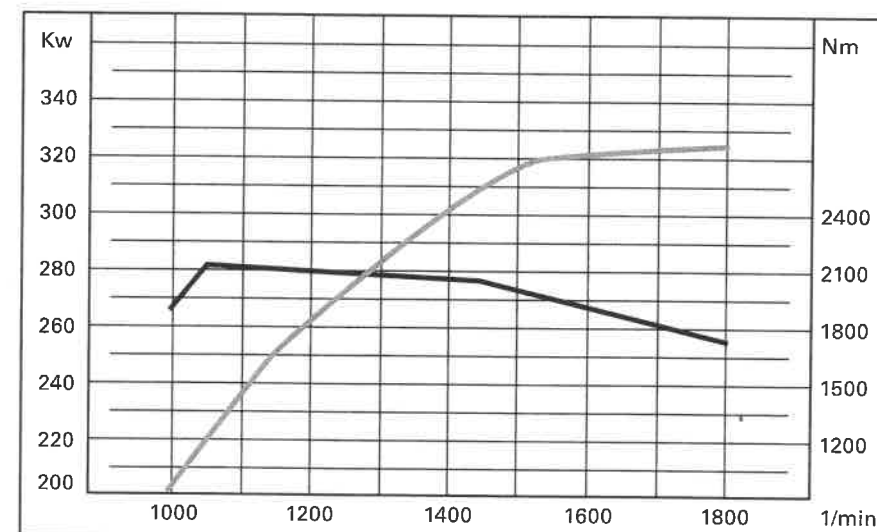
Auswahl aus der IHK-Musterprüfung

Beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr**1 Wo befindet sich der sogenannte „elastische Bereich“ eines Kraftfahrzeugmotors? (1)**

- ☐ Er liegt oberhalb der maximalen Leistung.
- ☐ Es gibt ihn nur bei luftgefederten Fahrzeugen.
- ☐ Er liegt unterhalb des maximalen Drehmomentes.
- ☐ Er liegt zwischen dem maximalen Drehmoment und der maximalen Leistung.

2 Lesen Sie aus den abgebildeten Volllastkurven die Motorleistung bei maximalem Motordrehmoment ab. (1)

- ☐ Motorleistung = 280 KW
- ☐ Motorleistung = 200 KW
- ☐ Motorleistung = 225 KW
- ☐ Motorleistung = 325 KW

**3 Was ist ein Retarder / Intarder? (1)**

(1)

Punkte

- 4

In modernen Fahrzeugen sind „variable Drehzahlmesser“ eingebaut. In welcher der folgenden Situationen beginnt das grüne Feld zu blinken?

(1)
- ☐ Fehler in der Bremsanlage

☐ Der Motor droht zu überdrehen.

☐ Es liegt eine Störung im Motormanagement vor.

☐ Der Fahrer fährt unwirtschaftlich.
- 5
- Welche der folgenden Maßnahmen erhöht die schädlichen Abgase eines Kraftfahrzeuges?**
- (1)
- ☐ Einhalten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten

☐ Regelmäßige Kontrolle des Luftdruckes

☐ Fahren im elastischen Drehzahlbereich

☐ Überspringen der Wechselintervalle des Luftfilters
- 6
- Welche Fahrgastgruppen sind auf fahrgastfreundliche Fahrweise besonders angewiesen?**
- (1)
- ☐ Jugendliche und in der Mobilität eingeschränkte

☐ Kinder und Jugendliche

☐ In der Mobilität Eingeschränkte, ältere Fahrgäste, Mütter mit Kindern oder Kinderwagen

☐ Ältere Fahrgäste und Mütter
- 7
- Welche Umstände verlangen eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit beim Annähern an Haltestellen?**
- (1)
- ☐ Es befinden sich viele Umsteiger unter den wartenden Fahrgästen.

☐ Es befinden sich viele Barzahler unter den Fahrgästen.

☐ Fahrgäste sind zum Ausstieg bereits aufgestanden, auf der Haltestelle befinden sich viele Zusteigewillige, drängeln, ggf. spielende Kinder usw.

☐ Die Polizei überwacht die allgemeine Verkehrssituation.
- 8
- Welche Ausrüstungsgegenstände müssen in einem KOM mitgeführt werden, um bei Pannen und Unfällen helfen zu können? Nennen Sie sechs.**
- (3)
-

Punkte

- 9

Welche Fahrzeugbewegungen führen hauptsächlich zum Sturz von Fahrgästen? Nennen Sie drei Beispiele.

(3)
-
- 10

Wie lange darf ein Kraftfahrer, der den EU-Sozialvorschriften unterliegt, ein Fahrzeug ohne Fahrtunterbrechung höchstens lenken?

(1)
- ☐ Maximal drei Stunden, 30 Minuten

☐ Maximal vier Stunden, 30 Minuten

☐ Maximal neun Stunden

☐ Maximal zehn Stunden
- 11
- Sie wollen ein Schaublatt in das EG-Kontrollgerät einlegen und stellen fest, dass dieses an mehreren Stellen stark verschmutzt ist. Dürfen Sie das Schaublatt noch benutzen?**
- (1)
- ☐ Das Schaublatt darf nur für die Zeitabschnitte verwendet werden, für welche die Aufzeichnungen auf dem Schaublatt noch erkennbar sind.

☐ Nein, angeschmutzte Schaublätter dürfen nicht verwendet werden.

☐ Ja, das Schaublatt darf verwendet werden, die verschmutzten Bereiche sind jedoch handschriftlich nachzuzeichnen.

☐ Ja, das Schaublatt darf verwendet werden.
- 12
- Wie viele Verbandkästen müssen mindestens in einem KOM mit 48 Fahrgastplätzen mitgeführt werden?**
- (1)
- ☐ Zwei Verbandkästen

☐ Drei Verbandkästen

☐ Ein Verbandkasten

☐ Vier Verbandkästen
- 13
- Müssen Kraftomnibusse Unterlegkeile mitführen?**
- (1)
- ☐ Ja, wenn das zulässige Gesamtgewicht mehr als vier Tonnen beträgt

☐ Nein

☐ Ja, wenn das Fahrzeug keine Dauerbremse hat

☐ Ja, aber nur im Gelegenheitsverkehr

Punkte

- 14 Worauf müssen Sie als Fahrer achten, wenn die Fahrgäste ihr Gepäck unterbringen?

(2)

- 15 Wer ist gemäß BOKraft von der Fahrt auszuschließen?

(1)

- ☐ Jeder, der Alkohol getrunken hat
- ☐ Wer unter der Wirkung von Alkohol die Sicherheit und Ordnung des Betriebes zu gefährden droht
- ☐ Wer so viel Alkohol genossen hat, dass dies deutlich wahrnehmbar ist
- ☐ Jeder, der mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut hat

- 16 Ist den Fahrern im Linienverkehr während der Beförderung von Fahrgästen die Benutzung eines Radios gestattet?

(1)

- ☐ Ja, aber nur, um die Nachrichten zu hören
- ☐ Nein
- ☐ Ja, aber nur, um den Verkehrsfunk zu hören
- ☐ Ja, aber nur, um den Wetterbericht zu hören

- 17 Um wie viele Meter ändert sich der Anhalteweg, wenn ich statt 60 km/h 80 km/h fahre?

(1)

- ☐ Ca. 14 Meter
- ☐ Ca. 34 Meter
- ☐ Ca. 44 Meter
- ☐ Ca. 24 Meter

- 18 Welche Maßnahmen gegen Übermüdung sind während einer Fahrt nicht zu empfehlen?

(1)

- ☐ Kleine Zwischenmahlzeiten aus Obst und Brot sowie ausreichend Flüssigkeit in Form von Wasser
- ☐ Für ausreichende Frischluft im Fahrzeug sorgen
- ☐ Mehrere kurze Pausen
- ☐ Traubenzucker, Koffein oder ähnliche so genannte Wachmacher zu sich nehmen

Punkte

- 19 Der „Sekundenschlaf“ ist in der Regel die Folge von starker Übermüdung. Ermitteln Sie die Wegstrecke, die Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h zurücklegt, wenn Sie für zehn Sekunden eingeschlafen waren. (Runden Sie das Ergebnis auf eine Stelle nach dem Komma.)

(3)

- 20 Ist es sinnvoll, ein Nutzfahrzeug regelmäßig warten zu lassen?

(1)

- ☐ Ja, aber jede zweite Wartung reicht. Dadurch werden die Kosten reduziert.
- ☐ Ja, durch regelmäßige Wartungen können Schäden vermieden werden. Dies trägt zu mehr Zuverlässigkeit und einer höheren Verkehrssicherheit bei.
- ☐ Nein, durch Wartungen entstehen nur Kosten, die den Transport verteuern.
- ☐ Nein, Wartungen sind überflüssig. Lediglich die Werkstätten profitieren hiervon

- 21 Während einer Fahrt im Linienverkehr stellen Sie erheblichen Ölverlust am Fahrzeug fest. Wie haben Sie sich richtig zu verhalten?

(1)

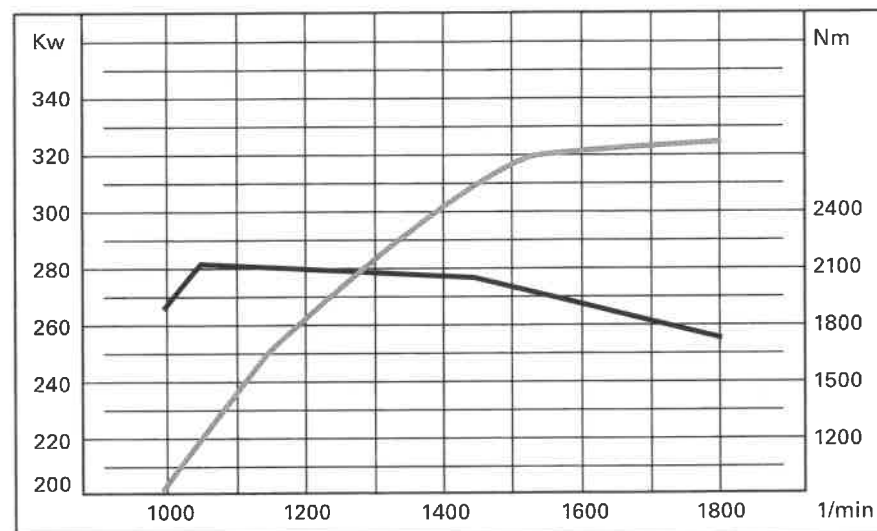
- ☐ Ich unterbreche meine Fahrt und fahre sofort in eine autorisierte Werkstatt.
- ☐ Ich verwende Ölbindemittel zur Beseitigung der Flecken und setze meine Fahrt fort.
- ☐ Ich melde es erst, wenn die Flecken größer werden.
- ☐ Da es sich um kleine Ölflecken handelt ist es nicht so schlimm, da ich ja sowieso jeden Tag das Öl kontrolliere. Bei Gelegenheit kann ich es ja melden.

Auswahl aus der IHK-Musterprüfung

Grundqualifikation Personenverkehr

- 1 Welche charakteristischen Kennlinien eines Diesel-Motors sind in folgendem Diagramm dargestellt?

(2)



- 2 Wann erreicht ein Dieselmotor seine höchste Leistung?

(1)

- ☐ Bei ca. 75 % der maximalen Drehzahl
☐ Bei maximaler Drehzahl
☐ Bei ca. 50 % der maximalen Drehzahl
☐ Bei ca. 35 % der maximalen Drehzahl

- 3 Bringen Sie die nachstehend genannten Funktionselemente eines Standardantriebes in die richtige Reihenfolge (kinematische Kette): Differenzialgetriebe, Motor, Steckachsen, Getriebe, Räder, Außenplanetenachse, Kupplung, Gelenkwelle

(4)

- 1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____

- 4 Nennen Sie zwei Beispiele für defensives Fahren im Straßenverkehr.

(2)

- _____
- _____

- 5 Was geschieht in fahrzeugtechnischer Hinsicht, wenn die Motorbremse vom Fahrer betätigt wird?

(1)

- ☐ Der Einspritzpunkt wird um 180 Grad verschoben.
☐ Eine Klappe im Auspuffkrümmer wird geschlossen und das Einspritzsystem auf Nullförderung gestellt.
☐ Eine Klappe im Auspuffkrümmer wird geschlossen, der Einspritzvorgang im Motor wird nicht verändert.
☐ Die Nockenwelle wird soweit verdreht, dass der Ansaugtakt den Arbeitstakt im Motor überlagert.

- 6 Welche Aufgabe hat die Dauerbremse hauptsächlich?

(1)

- ☐ Hilfsbremsanlage für die Feststellbremse
☐ Den Anhänger abbremsen, damit der Zug gestreckt bleibt
☐ Sie dient als Feststellbremse.
☐ Schonung der Betriebsbremse auf langen Gefällstrecken

Punkte

7 Was führt zu einer Verminderung des Kraftstoffverbrauches?

(1)

- ☐ Einsatz der Motorbremse
- ☐ Möglichst mit Vollgas fahren
- ☐ Fahren mit zu geringem Luftdruck
- ☐ Möglichst frühes Schalten

8 Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen?

(1)

- ☐ Er hält sofort an und stellt den Motor ab.
- ☐ Er schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen.
- ☐ Er wählt den nächstniedrigeren Gang.
- ☐ Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken.

9 In welcher Situation sollte der Fahrer eines Kraftfahrzeuges nicht schalten?

(1)

- ☐ Er rollt auf ebener Landstraße dahin.
- ☐ Er will überholen.
- ☐ Er fährt auf eine größere Steigung zu.
- ☐ Er befindet sich im schweren Gelände.

10 Welche Aussage über die richtige Gangwahl beim Befahren von ebenen Strecken ist richtig?

(1)

- ☐ Im möglichst kleinen Gang fahren um die Bremskraft des Motors voll auszunutzen
- ☐ Im möglichst großen Gang fahren
- ☐ Eine besondere Gangwahl ist bei den heutigen Fahrzeugen und deren leistungsfähigen Motor-Getriebe-Kombinationen nicht mehr erforderlich.
- ☐ Den Gang wählen, bei dem der Motor nach Drehzahlmesser im grünen Bereich dreht

11 Welche Aussage über die richtige Gangwahl beim Befahren von Gefällestrecken ist richtig?

(1)

- ☐ Eine besondere Gangwahl ist bei den heutigen Fahrzeugen und deren leistungsfähigen Dauerbremsen nicht mehr erforderlich.
- ☐ Es ist immer der größtmögliche Gang zu wählen.
- ☐ Es ist der Gang zu wählen, bei dem die Dauerbremse das Fahrzeug ohne Geschwindigkeitszunahme verzögert.
- ☐ Es ist immer der kleinstmögliche Gang zu wählen.

Punkte

12 Welches Fahrverhalten ist beim Einfahren in Haltestellenbuchten erforderlich? Nennen Sie zwei Kriterien.

(2)

13 Welches Fahrverhalten ist beim Verlassen von Haltestellenbuchten richtig?

(1)

- ☐ Keinen Fahrtrichtungsanzeiger setzen, da Busse Vorrang haben, möglichst zügig herausfahren, um den Fahrplan einhalten zu können
- ☐ Fahrtrichtungsanzeiger setzen, schnittiges Ausfahren um Fahrzeit einzusparen
- ☐ Fahrtrichtungsanzeiger muss nicht gesetzt werden, möglichst flachen Ausfahrtswinkel wählen
- ☐ Fahrtrichtungsanzeiger setzen, nachfolgenden Verkehr beachten, möglichst flachen Ausfahrtswinkel wählen

14 Welchen Zwecken dienen Busspuren? Nennen Sie zwei Kriterien.

(2)

15 Wie viele Stunden beträgt die höchstzulässige Gesamtlenkzeit während zweier aufeinander folgender Wochen?

(1)

- ☐ 112 Stunden
- ☐ 90 Stunden
- ☐ 72 Stunden
- ☐ 80 Stunden

16 Sie stellen fest, dass Ihre Fahrerkarte beschädigt ist. Ein Kollege, der zurzeit ein Fahrzeug mit analogem Kontrollgerät fährt, bietet an, dass Sie seine Fahrerkarte nutzen können. Dürfen Sie die Fahrerkarte Ihres Kollegen benutzen?

(1)

- ☐ Ja, die Daten werden dann ja aufgezeichnet.
- ☐ Ja, aber nur für höchstens einen Tag.
- ☐ Ja, aber ich muss dann Ausdrucke erstellen und mit meinen persönlichen Daten versehen.
- ☐ Nein, ich darf nur meine eigene persönliche Fahrerkarte benutzen.

- Punkte
- 17 Sie haben an einem Tag das vorgeschriebene Schaublatt nicht in das EG-Kontrollgerät eingelegt. Dies wird bei einer Kontrolle festgestellt. Wie werden die Feststellungen in der Regel geahndet?** (1)
- ☐ Es sind keine Sanktionen zu erwarten.
- ☐ Beschlagnahme des EG-Kontrollgerätes
- ☐ Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren ohne Bewährung.
- ☐ In der Regel wird von der zuständigen Bußgeldbehörde ein Ordnungswidrigkeiten-Verfahren durchgeführt.
- 18 Als Fahrer/-in im Linienverkehr stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Beendigung der Arbeitsschicht auf dem Betriebshof ab. Bei der Durchsicht nach eventuellen Fundsachen bemerken Sie einen schlafenden Fahrgast. Wie verhalten Sie sich richtig?** (2)
- _____
- _____
- 19 Wann kann der Fahrer eines KOM die Beförderung von Sachen ablehnen?** (1)
- ☐ Wenn mehr als das Handgepäck eines Fahrgastes befördert werden soll
- ☐ Wenn es sich um eine besonders wertvolle Sache handelt
- ☐ Wenn er sich durch die Beförderung belästigt fühlt
- ☐ Wenn durch diese Beförderung die Sicherheit und Ordnung des Betriebes gefährdet wird
- 20 Nach Beendigung einer Fahrt ist in Ihrem KOM eine Fundsache zurück geblieben. Wie haben Sie diese zu behandeln?** (1)
- ☐ Sie ist sicherzustellen und unverzüglich bei der dafür vorgesehenen Stelle des Betriebes abzuliefern.
- ☐ Sie ist ins Gepäcknetz zu legen, damit sie der Verlierer bei seiner nächsten Fahrt wiederfindet.
- ☐ Sie ist zu begutachten, aber an der Fundstelle zu belassen.
- ☐ Sie ist sicherzustellen und bei Gelegenheit dem Fundamt oder der Polizei zu übergeben.
- 21 Welche zusätzlichen Aufgaben ergeben sich für den Fahrer bei der Beförderung von Schwerbehinderten? Nennen Sie zwei.** (2)
- _____
- _____

- Punkte
- 22 Welche Pflichten haben Sie als Fahrer in Reisebussen bezüglich der Gurtpflicht der Fahrgäste? Nennen Sie zwei Pflichten.** (2)
- _____
- _____
- 23 Sie wollen eine Fahrt mit einem Gepäckanhänger durchführen. Worauf haben Sie bei der Beladung des Anhängers vor der Fahrt zu achten? Nennen Sie zwei Aspekte.** (2)
- _____
- _____
- 24 Bei einer Fahrt im Linienverkehr sind Verspätungen aufgetreten. Wie hat sich der Fahrer zu verhalten?** (1)
- ☐ Um einen Ausgleich zu erreichen, können die vorgeschriebenen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten überschritten werden.
- ☐ Es kann vom festgelegten Fahrweg abgewichen werden, um die Endstation schneller zu erreichen.
- ☐ Die Fahrt wird normal fortgesetzt, der aufgetretene Zeitverlust muss hingenommen werden.
- ☐ Bei geringen Haltestelleabständen können einzelne Haltestellen ausgelassen werden.
- 25 Welche Aussage über die Fahrzeugtüren eines fahrenden Omnibusses ist richtig?** (1)
- ☐ Über das Offenhalten bzw. Schließen der Fahrzeugtüren gibt es keine gesetzlichen Vorschriften.
- ☐ Bei hohen Außentemperaturen darf die vordere Wagentür mit Einwilligung der vorne sitzenden Fahrgäste geöffnet werden.
- ☐ Alle Wagentüren müssen stets geschlossen sein.
- ☐ Der Fahrer kann die vordere Wagentür nach eigenem Ermessen für kurze Zeit offenhalten.
- 26 Besteht für Fahrgäste im Linienverkehr grundsätzlich Anspruch auf einen Sitzplatz?** (1)
- ☐ Ja, aber nur bei Fahrgästen, die über 55 Jahre alt sind
- ☐ Nein, es besteht kein Anspruch.
- ☐ Ja, wenn die Linienlänge über 3 km beträgt
- ☐ Ja, das Fahrpersonal hat dafür zu sorgen.

Punkte

27 Welches Dokument muss ein Fahrer im Gelegenheitsverkehr mitführen und auf Verlangen vorzeigen?

(1)

- ☐ Prüfbuch
- ☐ Vorschriften über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen
- ☐ Beglaubigte Kopie der Gemeinschaftslizenz oder Auszug aus der Genehmigungsurkunde
- ☐ Fahrplan

28 Welche speziellen Unterlagen (neben Führerschein, Sozialversicherungsausweis, Fahrzeugpapiere) müssen Sie als Fahrer bei Ihrem täglichen Einsatz im Linienverkehr mitführen? Nennen Sie drei.

(3)

29 Was versteht man unter einem „toten Winkel“?

(1)

- ☐ Den Bereich seitlich rechts vom Fahrzeug in vier Meter Entfernung
- ☐ Den Bereich, der sich seitlich links vom Fahrzeug in vier Meter Entfernung befindet
- ☐ Den Bereich, den der Fahrer durch Scheiben und Spiegel nicht einsehen kann
- ☐ Den Bereich vor dem Fahrzeug in mehr als fünf Meter Entfernung

30 Der Gesetzgeber schreibt grundsätzlich die Gurtpflicht vor. Dennoch gibt es hierzu Ausnahmen. Welche Ausnahme zur Gurtpflicht ist richtig?

(1)

- ☐ Fahrten in Kraftomnibussen, bei denen die Beförderung stehender Fahrgäste zugelassen ist.
- ☐ Während Fahrten zwischen bestimmten Haltestellen, bei denen das Fahrzeug nicht schneller als 50 Stundenkilometern bewegt wird.
- ☐ Fahrten im Ausflugs- und Ferienzeitreiseverkehr.
- ☐ Bei Fahrten, soweit keine Autobahnen und Kraftfahrstraßen befahren werden.

31 Welchen Einfluss hat die Lage des Schwerpunktes auf das Fahrverhalten eines Kraftfahrzeuges?

(1)

- ☐ Beim Abbremsen neigt sich das Kraftfahrzeug nach hinten.
- ☐ Der Schwerpunkt hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten.
- ☐ Beim Anfahren neigt sich das Kraftfahrzeug nach vorne.
- ☐ Bei einem hoch liegenden Schwerpunkt wird die Kippkante des Kraftfahrzeugs schneller erreicht.

Punkte

32 Was muss der Fahrer bei schlechter Sicht und Dunkelheit beachten?

(1)

- ☐ Grundsätzlich die Nebelschlussleuchte einschalten
- ☐ Grundsätzlich die Nebelscheinwerfer einschalten
- ☐ Die Feuerlöscher müssen in einem wasserdichten Behälter sein.
- ☐ Beleuchtungsanlage, Scheiben und Spiegel müssen in einem guten Zustand sein.

33 Sie stellen fest, dass an Ihrem Bus über Nacht die Front- und Rückscheinwerfer entwendet worden sind. Wie verhalten Sie sich richtig, bevor Sie die Fahrt antreten?

(1)

- ☐ Tagsüber brauche ich die Beleuchtung nicht. Das Unternehmen soll mir vorgeben, was ich zu tun habe.
- ☐ Ich erstatte bei der Polizei Anzeige und fahre nach Rücksprache mit meinem Unternehmen eine Werkstatt an.
- ☐ Da eine Anzeige bei der Polizei in der Regel keinen Erfolg hat, fahre ich ohne Rücksprache die nächstgelegene Werkstatt an.
- ☐ Ich führe meinen Fahrauftrag aus und kümmere mich dann darum.

34 Weshalb ist ein richtig eingestellter Reifendruck wichtig?

(1)

- ☐ Der Reifendruck spielt keine Rolle, er wirkt sich nicht auf das Fahrverhalten aus.
- ☐ Bei richtig eingestelltem Reifendruck ist die Lebensdauer des Reifens am höchsten und der Kraftstoffverbrauch am niedrigsten.
- ☐ Der Reifendruck kann bis zu einem Bar von den Herstellerangaben abweichen, ohne dass sich dies negativ auswirkt.
- ☐ Bei richtig eingestelltem Reifendruck ist die Lebensdauer des Reifens am niedrigsten und der Kraftstoffverbrauch am höchsten.

35 Einer Ihrer Fahrgäste bittet Sie, unmittelbar vor der Grenzüberfahrt ein Päckchen zu verstecken. Wie sollten Sie in dieser Situation reagieren?

(1)

- ☐ Das Päckchen lege ich offen auf das Armaturenbrett.
- ☐ Ich lehne dies ab und beobachte den Fahrgast besonders aufmerksam.
- ☐ Gegen eine entsprechende Bezahlung lege ich es zu meinen persönlichen Sachen.
- ☐ Ich nehme es an mich. Als serviceorientierter Fahrer bin ich stets bemüht, auf die Wünsche der Fahrgäste einzugehen.

36 Ihre Tätigkeit als Kraftfahrer verlangt von Ihnen eine gute körperliche Verfassung. Nennen Sie vier Ursachen, die Ihre körperliche Verfassung beeinflussen.

(4)

Punkte

- 37 Nennen Sie fünf Pflichten, die Sie als Fahrer nach der Straßenverkehrsordnung als Unfallbeteiligter zu beachten haben.

(5)

- 38 Sie sehen, dass Jugendliche die Scheiben Ihres Busses einritzten und die Sitze bemalen. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation richtig?

(1)

- ☐ Ich rufe über Funk Verstärkung, um dann die Personalien der Jugendlichen feststellen zu lassen.
- ☐ Die Fenster und Sitze waren schon vorher beschmiert. Ein Einschreiten ist nicht erforderlich.
- ☐ Ich halte an und bitte Passanten um Hilfe.
- ☐ Die Beschädigung des Busses ist durchaus üblich. Solange sich die Fahrgäste nicht beschweren, werde ich nichts unternehmen.

- 39 In einigen Raststätten bzw. Autohöfen werden sogenannte „Truckermenüs“ angeboten. Dabei handelt es sich i. d. R. um Speisen wie Schweinesteaks, Eisbein u. a., zu denen häufig Beilagen wie Bratkartoffeln und Pommes Frites mit Mayonnaise serviert werden. Erklären Sie, warum Sie solche Gerichte nicht abends oder nachts während einer Lenkzeitunterbrechung zu sich nehmen sollten.

(2)

- 40 Bringt ein sauberes und gepflegtes Fahrzeug Vorteile für das Unternehmen, für das Sie als Fahrer beschäftigt sind?

(1)

- ☐ Nein, ist nur von Vorteil beim Be- und Entladen, falls man mit der Kleidung an das Fahrzeug kommt.
- ☐ Ja, denn Waschen und Pflegen beschäftigt den Fahrer in den Zeiten, in denen er nicht so viel zu tun hat.
- ☐ Nein, Waschen und Pflegen der Fahrzeuge verursacht nur höhere Kosten für das Unternehmen.
- ☐ Ja, denn ein sauberes Fahrzeug lässt auf Pflege schließen und somit auch auf Betriebssicherheit.

Punkte

(1)

- 41 Wann sollte ein Fahrzeug gewartet werden?

- ☐ Nach 30.000 km
- ☐ Nach 20.000 km
- ☐ Einmal jährlich
- ☐ Anhand der Herstellerangaben

Punkte

Auswahl aus der IHK-Musterprüfung

Beschleunigte Grundqualifikation Güterkraftverkehr

- 1 Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen?** (1)
- ☐ Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken.
- ☐ Er wählt den nächstniedrigeren Gang.
- ☐ Er hält sofort an und stellt den Motor ab.
- ☐ Er schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen.
- 2 Welche der folgenden Maßnahmen erhöht die schädlichen Abgase eines Kraftfahrzeuges?** (1)
- ☐ Fahren im elastischen Drehzahlbereich
- ☐ Überspringen der Wechselintervalle des Luftfilters
- ☐ Regelmäßige Kontrolle des Luftdruckes
- ☐ Einhalten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten
- 3 Wo befindet sich der sogenannte „elastische Bereich“ eines Kraftfahrzeugmotors?** (1)
- ☐ Er liegt oberhalb der maximalen Leistung.
- ☐ Es gibt ihn nur bei luftgefederten Fahrzeugen.
- ☐ Er liegt unterhalb des maximalen Drehmomentes.
- ☐ Er liegt zwischen dem maximalen Drehmoment und der maximalen Leistung.
- 4 Welche Aussage über die richtige Gangwahl beim Befahren von ebenen Strecken ist richtig?** (1)
- ☐ Eine besondere Gangwahl ist bei den heutigen Fahrzeugen und deren leistungsfähigen Motor-Getriebe-Kombinationen nicht mehr erforderlich.
- ☐ Im möglichst großen Gang fahren.
- ☐ Im möglichst kleinen Gang fahren, um die Bremskraft des Motors voll auszunutzen.
- ☐ Den Gang wählen, bei dem der Motor nach Drehzahlmesser im grünen Bereich dreht.
- 5 Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?** (1)
- ☐ Wenn der Reifendruck nicht stimmt
- ☐ Wenn der Straßenbelag glatt ist
- ☐ Wenn häufig gebremst wird
- ☐ Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist

Punkte

- 6 Welche Aussage über die richtige Gangwahl beim Befahren von Gefällestrecken ist richtig?** (1)
- ☐ Es ist immer der größtmögliche Gang zu wählen.
- ☐ Es ist der Gang zu wählen, bei dem die Dauerbremse das Fahrzeug ohne Geschwindigkeitszunahme dauerhaft verzögert.
- ☐ Eine besondere Gangwahl ist bei den heutigen Fahrzeugen und deren leistungsfähigen Dauerbremsen nicht mehr erforderlich.
- ☐ Es ist immer der kleinstmögliche Gang zu wählen.
- 7 Wie verteilen sich die während eines Transportes auftretenden Kräfte, die im Rahmen der Ladungssicherung maximal gesichert werden müssen?** (1)
- ☐ Nach vorn 80 %, nach hinten 25 %, zu den Seiten jeweils 25 %
- ☐ Nach vorn 50 %, nach hinten 50 %, zu den Seiten jeweils 80 %
- ☐ Nach vorn 50 %, nach hinten 25 %, zu den Seiten jeweils 25 %
- ☐ Nach vorn 80 %, nach hinten 50 %, zu den Seiten jeweils 50 %
- 8 Welche Gültigkeitsdauer hat die ADR-Bescheinigung über die Schulung von Fahrzeugführern?** (1)
- ☐ Ein Jahr
- ☐ Zehn Jahre
- ☐ Drei Jahre
- ☐ Fünf Jahre
- 9 In welchem Zeitraum gilt das Sonn- und Feiertagsfahrverbot gemäß § 30 StVO?** (1)
- ☐ Von Samstag 0:00 Uhr bis Sonntag 23:00 Uhr
- ☐ Von Samstag 20:00 Uhr bis Sonntag 20:00 Uhr
- ☐ An Sonn- und Feiertagen von 0:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- ☐ An Sonn- und Feiertagen von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 10 Wann und auf welchen Straßen gilt das Fahrverbot gemäß der Ferienreiseverordnung in Deutschland?** (2)

Punkte

11 Welche Arbeitszeit darf vom Fahrpersonal pro Woche im Durchschnitt nicht überschritten werden?

(1)

- ☐ 48 Stunden
☐ 36 Stunden
☐ 42 Stunden
☐ 50 Stunden

12 Für welche Beförderungen muss die CEMT-Genehmigung eingesetzt werden?

(1)

- ☐ Beförderung von Belgien über Deutschland nach Polen
☐ Beförderung von Deutschland über Österreich in die Schweiz
☐ Beförderung von Tschechien über die Slowakei in die Ukraine
☐ Beförderung von Frankreich über Belgien und Deutschland nach Dänemark

13 Für den nationalen Frachtbrief ist kein bestimmtes Formular vorgeschrieben. Der Frachtführer kann die Ausstellung eines Frachtbriefes verlangen. Welche Angaben kann er verlangen? Nennen Sie vier Angaben.

(4)

14 Nach Ankunft am Bestimmungsort verweigert der Empfänger einer Ware die Annahme. Wie verhalten Sie sich in diesem Fall richtig?

(1)

- ☐ Ich bringe die Waren ins nächste Lagerhaus und fahre zurück.
☐ Notfalls lade ich Waren selbst ab und trage diesen Vorgang in den Frachtbrief ein.
☐ Ich ziehe die Polizei hinzu und bestehe auf Abnahme der Waren.
☐ Ich informiere mein Unternehmen und hole mir Weisungen ein.

15 Sie fahren 80 km/h auf der Autobahn. Welchen Sicherheitsabstand müssen Sie zum vorausfahrenden Fahrzeug mindestens einhalten?

(1)

- ☐ Keinen Abstand, um den Windschatten zu nutzen
☐ Mindestens 50 Meter
☐ Der Fahrzeugführer kann den Abstand frei wählen.
☐ Eine Fahrzeuglänge Abstand, damit Pkws dazwischen fahren können

16 Nennen Sie die Faustformel für den Anhalteweg.

(2)

Punkte

17 Wo befindet sich der Einweiser beim Ankuppeln eines Anhängers?

(1)

- ☐ Zwischen Motorwagen und Anhänger, um dem Fahrer den Abstand zu zeigen
☐ Seitlich hinten links im Sichtbereich des Fahrers
☐ An der Zuggabel, um sie beim Heranfahren in die Kupplung einzuführen
☐ Seitlich hinten links am Ende des Anhängers

18 Nennen Sie zwei Gründe, warum Sie stets eine Abfahrtskontrolle durchführen sollten.

(2)

19 In Raststätten bzw. in Autohöfen werden oft so genannte „Truckermenüs“ angeboten. Dabei handelt es sich in der Regel um Speisen wie Schweinesteaks, Eisbein u. a., zu denen häufig Beilagen wie Bratkartoffeln und Pommes Frites mit Mayonnaise serviert werden. Erklären Sie, warum Sie solche Gerichte nicht abends oder nachts während einer Lenkzeitunterbrechung zu sich nehmen sollten.

(2)

20 Wann sollte ein Fahrzeug gewartet werden?

(1)

- ☐ Nach 30.000 km
☐ Nach 20.000 km
☐ Einmal jährlich
☐ Anhand der Herstellerangaben

21 Was versteht man unter dem Begriff „just in time“?

(1)

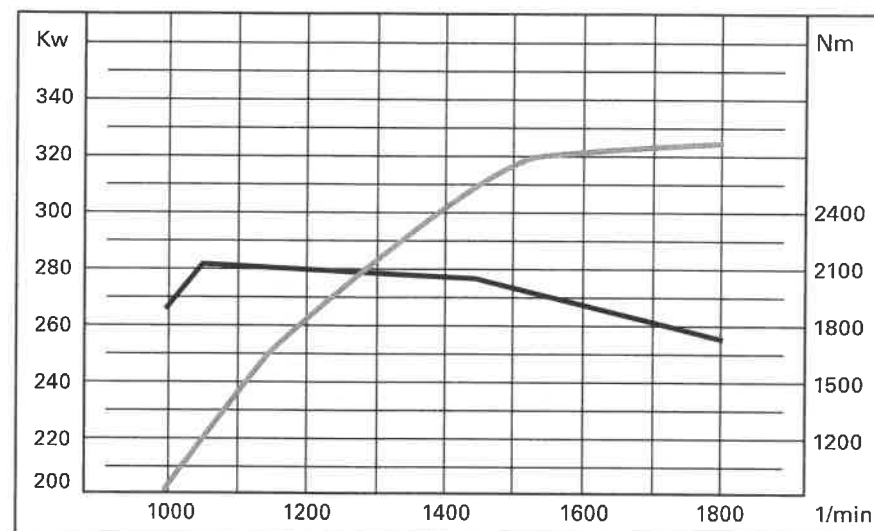
- ☐ Die pünktliche Lohn- und Spesenzahlung
☐ Pünktliches Bereitstellen einer Ware zur Produktion / zum Verbrauch
☐ Rechtzeitiges Losfahren, um den Arbeitsplatz zu erreichen
☐ Containerverkehre zum Seehafen

Auswahl aus der IHK-Musterprüfung

Grundqualifikation Güterkraftverkehr

- 1 Welche charakteristischen Kennlinien eines Dieselmotors sind in folgendem Diagramm dargestellt?

(2)



- 2 Wann erreicht ein Dieselmotor seine höchste Leistung?

(1)

- ☐ Bei maximaler Drehzahl
☐ Bei ca. 50 % der maximalen Drehzahl
☐ Bei ca. 35 % der maximalen Drehzahl
☐ Bei ca. 75 % der maximalen Drehzahl

Punkte

Punkte

- 3 Bringen Sie die nachstehend genannten Funktionselemente eines Standardantriebes in die richtige Reihenfolge (kinematische Kette): Differenzialgetriebe, Motor, Steckachsen, Getriebe, Räder, Außenplanetenachse, Kupplung, Gelenkwelle.

(4)

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____

- 4 In modernen Fahrzeugen sind „variable Drehzahlmesser“ eingebaut. In welcher der folgenden Situationen beginnt das grüne Feld zu blinken?

(1)

- ☐ Der Motor droht zu überdrehen.
☐ Es liegt eine Störung im Motormanagement vor.
☐ Der Fahrer fährt unwirtschaftlich.
☐ Fehler in der Bremsanlage

- 5 Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?

(1)

- ☐ Wenn der Reifendruck nicht stimmt
☐ Wenn der Straßenbelag glatt ist
☐ Wenn häufig gebremst wird
☐ Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist

- 6 Welche Aufgabe hat die Dauerbremse hauptsächlich?

(1)

- ☐ Hilfsbremsanlage für die Feststellbremse
☐ Schonung der Betriebsbremse auf langen Gefällstrecken
☐ Sie dient als Feststellbremse.
☐ Den Anhänger abbremsen, damit der Zug gestreckt bleibt

- 7 Was ist ein Retarder/Intarder?

(1)

Punkte

8 Was führt zu einer Verminderung des Kraftstoffverbrauches?

(1)

- ☐ Möglichst frühes Schalten
- ☐ Möglichst mit Vollgas fahren
- ☐ Einsatz der Motorbremse
- ☐ Fahren mit zu geringem Luftdruck

9 Wie fahren Sie Kraftstoff sparend mit einem 40-t-Lkw auf einer ebenen Landstraße?

(1)

- ☐ Sie fahren möglichst mit Drehzahlen über 2000 U/min.
- ☐ Sie fahren im kleinstmöglichen Gang.
- ☐ Sie fahren mit hoher Drehzahl.
- ☐ Sie fahren mit 900 – 1.000 U/min im achten Gang.

10 In welcher Situation sollte der Fahrer eines Kraftfahrzeuges nicht schalten?

(1)

- ☐ Er fährt auf eine größere Steigung zu.
- ☐ Er will überholen.
- ☐ Er befindet sich im schweren Gelände.
- ☐ Er rollt auf ebener Landstraße dahin.

11 Erklären Sie fünf Angaben auf dem Zurrortetikett (Label).

(5)

Punkte

12 Welches höchstzulässige Gesamtgewicht darf eine Fahrzeugkombination, bestehend aus einer zweiachsigen Sattelzugmaschine und einem dreiachsigen Sattelanhänger, normalerweise haben?

(1)

13 Wie berechnet man die Nutzlast eines Kraftfahrzeuges?

(1)

- ☐ Vorderachslast plus Hinterachslast minus zulässige Gesamtmasse
- ☐ Addition aller Achslasten einschließlich Anhänger/Auflieger
- ☐ Zulässige Gesamtmasse minus Leermasse
- ☐ Zulässige Gesamtmasse minus Anhängelast

14 Der Aufbau Ihres Lkw hat folgende Innenmaße: Länge 6 m, Höhe 3 m, Breite 2,5 m. Berechnen Sie das Ladevolumen.

(1)

15 Nennen Sie vier Gesichtspunkte für eine verkehrssichere Beladung.

(4)

16 Sie wollen eine Beförderung mit einem Fahrzeug durchführen, für das die Benutzung des digitalen Kontrollgerätes vorgeschrieben ist. Sie stellen fest, dass Ihre Fahrerkarte beschädigt ist. Welche Verpflichtungen bestehen für Sie, um die vom Kontrollgerät aufgezeichneten und Ihnen zuzuordnenden Zeiten zu dokumentieren?

(1)

- ☐ Ich habe keine weiteren Verpflichtungen.
- ☐ Zu Beginn und am Ende der Fahrt sind Ausdrucke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.
- ☐ Nur am Ende der Fahrt sind Ausdrucke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.
- ☐ Nur zu Beginn der Fahrt sind Ausdrucke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.

Punkte

17 Wie lange darf ein Kraftfahrer, der den EU-Sozialvorschriften unterliegt, ein Fahrzeug ohne Fahrtunterbrechung höchstens lenken?

(1)

- ☐ Maximal zehn Stunden
- ☐ Maximal neun Stunden
- ☐ Maximal drei Stunden 30 Minuten
- ☐ Maximal vier Stunden 30 Minuten

18 Wie viele Stunden beträgt die höchstzulässige Gesamtlenkzeit während zweier aufeinander folgender Wochen?

(1)

- ☐ 80 Stunden
- ☐ 72 Stunden
- ☐ 90 Stunden
- ☐ 112 Stunden

19 Wie viele Stunden darf die wöchentliche Lenkzeit nach den EU-Sozialvorschriften höchstens betragen?

(1)

20 Nennen Sie drei Angaben, die in den schriftlichen Weisungen gemäß ADR enthalten sein können.

(3)

21 Sie haben an einem Tag das vorgeschriebene Schaublatt nicht in das EG-Kontrollgerät eingelegt. Dies wird bei einer Kontrolle festgestellt. Wie werden die Feststellungen in der Regel geahndet?

(1)

- ☐ Beschlagnahme des EG-Kontrollgerätes
- ☐ In der Regel wird von der zuständigen Bußgeldbehörde ein Ordnungswidrigkeiten-Verfahren durchgeführt.
- ☐ Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren ohne Bewährung
- ☐ Es sind keine Sanktionen zu erwarten.

22 Welche Beförderungsdokumente hat der Fahrer nach dem Güterkraftverkehrsgesetz während der gesamten Fahrt im Kraftfahrzeug mitzuführen?

(2)

Punkte

23 Welches Dokument ist immer zusammen mit der CEMT-Genehmigung mitzuführen?

(1)

- ☐ Fahrtenberichtsheft
- ☐ Zollberechtigung
- ☐ Tanknachweisheft
- ☐ Fahrtenbuch

24 Für welche Beförderung ist die EU-Lizenz erforderlich?

(1)

- ☐ Werkverkehr von Wuppertal nach Hamburg
- ☐ Gewerblicher Güterkraftverkehr von Leverkusen nach Paris
- ☐ Güterbeförderung mit einem Pkw (zulässiges Gesamtgewicht 2,5 t) von Köln nach Prag
- ☐ Werkverkehr von Nürnberg nach Rotterdam

25 Welche Angabe muss nicht im CMR-Frachtbrief stehen?

(1)

- ☐ Ort und Tag der Ausstellung des Frachtbriefes
- ☐ Name und Anschrift des Absenders
- ☐ Ort und Tag der Ablieferung des Gutes
- ☐ Name des Disponenten

26 Nennen Sie fünf Pflichten, die Sie als Fahrer nach der Straßenverkehrsordnung als Unfallbeteiligter zu beachten haben.

(5)

27 Wie viele Ausfertigungen hat ein CMR-Frachtbrief und für wen sind diese bestimmt?

(2)

Punkte

- 28 Bei einer Beförderung im Carnet-TIR-Verfahren muss das Fahrzeug mit rechteckigen Tafeln (blau mit weißer Aufschrift „TIR“) gekennzeichnet sein. Wo sind die Tafeln am Fahrzeug anzubringen?**

(1)

- ☐ Gut sichtbar jeweils zwei Tafeln seitlich
- ☐ Gut sichtbar eine Tafel vorn und eine Tafel hinten
- ☐ Gut sichtbar an der Windschutzscheibe
- ☐ Gut sichtbar eine Tafel vorn

- 29 Sie haben während eines Transportes im Carnet-TIR-Verfahren einen Unfall, bei dem die Zollsicherung beschädigt wurde. Wie verhalten Sie sich richtig?**

(1)

- ☐ Ich versuche, den Zollverschluss zu reparieren.
- ☐ Ich informiere die Polizei und Sorge für eine Neuverplombung durch den Zoll.
- ☐ Ich bitte einen Zeugen, mir die Beschädigung zu bestätigen.
- ☐ Ich unternehme nichts, weil die Ware offensichtlich unbeschädigt ist.

- 30 Welches persönliche Dokument müssen Sie bei einem kennzeichnungspflichtigen Gefahrguttransport mit sich führen?**

(1)

- ☐ ADR-Bescheinigung über die Schulung von Fahrzeugführern zum Nachweis der Befähigung zum Gefahrguttransport
- ☐ Nachweis des Unternehmens, dass ich mindestens drei Gefahrgutschulungen hatte
- ☐ Nachweis über mindestens fünf Gefahrgutschulungen
- ☐ Geburtsurkunde

- 31 Der Empfänger einer Ware reklamiert erhebliche Beschädigungen an der Verpackung. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation richtig?**

(1)

- 32 Sie stellen fest, dass an Ihrem Lkw über Nacht die Front- und Rückscheinwerfer entwendet worden sind. Wie verhalten Sie sich richtig, bevor Sie die Fahrt antreten?**

(1)

- ☐ Ich erstatte bei der Polizei Anzeige und fahre nach Rücksprache mit meinem Unternehmen eine Werkstatt an.
- ☐ Tagsüber brauche ich die Beleuchtung nicht. Das Unternehmen soll mir vorgeben, was ich zu tun habe.
- ☐ Da eine Anzeige bei der Polizei in der Regel keinen Erfolg hat, fahre ich ohne Rücksprache die nächstgelegene Werkstatt an.
- ☐ Ich führe meinen Fahrauftrag aus und kümmere mich dann darum.

Punkte

- 33 Überholungen bei niedrigen Differenzgeschwindigkeiten beziehungsweise so genannte „Elefantenrennen“ stellen eine starke Behinderung des nachfolgenden Verkehrs dar und sollten vermieden werden.**

Wie lange dauert ein Überholmanöver, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug (Länge 17 Meter) einen gleichlangen Lkw mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von 2 km/h überholen? Ihre Geschwindigkeit beträgt 80 km/h. Sie halten einen Sicherheitsabstand vor dem Überholen von 15 Metern und scheren 20 Meter vor dem überholten Lkw wieder ein.

(1)

- ☐ Ca. drei Minuten
- ☐ Ca. eine Minute
- ☐ Ca. eine Minute und 30 Sekunden
- ☐ Ca. vier Minuten

- 34 Welchen Einfluss hat die Lage des Schwerpunktes auf das Fahrverhalten eines Kraftfahrzeuges?**

(1)

- ☐ Bei einem hoch liegenden Schwerpunkt wird die Kippkante des Kraftfahrzeuges schneller erreicht.
- ☐ Beim Anfahren neigt sich das Kraftfahrzeug nach vorne.
- ☐ Beim Abbremsen neigt sich das Kraftfahrzeug nach hinten.
- ☐ Der Schwerpunkt hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten.

- 35 Was versteht man unter einem „toten Winkel“?**

(1)

- ☐ Den Bereich seitlich rechts vom Fahrzeug in vier Meter Entfernung
- ☐ Den Bereich, den der Fahrer durch Scheiben und Spiegel nicht einsehen kann
- ☐ Den Bereich vor dem Fahrzeug in mehr als fünf Meter Entfernung
- ☐ Den Bereich, der sich seitlich links vom Fahrzeug in vier Meter Entfernung befindet

- 36 Was muss der Fahrer bei schlechter Sicht und Dunkelheit beachten?**

(1)

- ☐ Beleuchtungsanlage, Scheiben und Spiegel müssen in einem guten Zustand sein.
- ☐ Grundsätzlich die Nebelscheinwerfer einschalten
- ☐ Die Feuerlöscher müssen in einem wasserdichten Behälter sein.
- ☐ Grundsätzlich die Nebelschlussleuchte einschalten

Punkte

- 37 Der „Sekundenschlaf“ ist in der Regel die Folge von starker Übermüdung. Ermitteln Sie die Wegstrecke, die Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h zurücklegt, wenn Sie für zehn Sekunden eingeschlafen waren! (Runden Sie das Ergebnis auf eine Stelle nach dem Komma.)

(3)

- 38 Ihre Tätigkeit als Kraftfahrer verlangt von Ihnen eine gute körperliche Verfassung. Nennen Sie vier Ursachen, die Ihre körperliche Verfassung beeinflussen.

(4)

- 39 Während Ihrer Ausliefertour stellen Sie erheblichen Ölverlust am Fahrzeug fest. Wie haben Sie sich richtig zu verhalten?

(1)

- ☐ Ich verwende Ölbindemittel zur Beseitigung der Flecken und setze meine Fahrt fort.
- ☐ Ich melde es erst, wenn die Flecken größer werden.
- ☐ Da es sich um kleine Ölflecken handelt, ist es nicht so schlimm, da ich ja sowieso jeden Tag das Öl kontrolliere. Bei Gelegenheit kann ich es ja melden.
- ☐ Ich unterbreche meinen Auftrag und fahre sofort in eine autorisierte Werkstatt.

- 40 Welche Maßnahmen gegen Übermüdung sind während einer Fahrt nicht zu empfehlen?

(1)

- ☐ Mehrere kurze Pausen
- ☐ Für ausreichende Frischluft im Fahrzeug sorgen
- ☐ Koffein oder ähnliche so genannte Wachmacher zu sich nehmen
- ☐ Kleine Zwischenmahlzeiten aus Obst und Brot sowie ausreichend Flüssigkeit in Form von Wasser

Punkte

- 41 Bringt ein sauberes und gepflegtes Fahrzeug Vorteile für das Unternehmen, bei dem Sie als Fahrer beschäftigt sind?

(1)

- ☐ Ja, denn Waschen und Pflegen beschäftigt den Fahrer in den Zeiten, in denen er nicht soviel zu tun hat.
- ☐ Nein, Waschen und Pflegen der Fahrzeuge verursacht nur höhere Kosten für das Unternehmen.
- ☐ Ja, denn ein sauberes Fahrzeug lässt auf Pflege schließen und somit auch auf Betriebssicherheit.
- ☐ Nein, es ist nur von Vorteil beim Be- und Entladen, falls man mit der Kleidung an das Fahrzeug kommt.

- 42 Ist es sinnvoll, ein Nutzfahrzeug regelmäßig warten zu lassen?

(1)

- ☐ Ja, aber jede zweite Wartung reicht. Dadurch werden die Kosten reduziert.
- ☐ Ja, durch regelmäßige Wartungen können Schäden vermieden werden. Dies trägt zu mehr Zuverlässigkeit und einer höheren Verkehrssicherheit bei.
- ☐ Nein, Wartungen sind überflüssig. Lediglich die Werkstätten profitieren hiervon.
- ☐ Nein, durch Wartungen entstehen nur Kosten, die den Transport verteuern.

Lösungsvorschläge für die Auswahl aus den IHK-Musterprüfungen

Beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr

- | | |
|---|--|
| <p>1 D</p> <p>2 C</p> <p>3 Eine verschleißfreie Bremse, die auch als Dauerbremse bezeichnet wird.
(Ebenfalls richtige Lösung: Eine von der Betriebsbremse unabhängige Bremse)</p> <p>4 D</p> <p>5 D</p> <p>6 D</p> <p>7 C</p> <p>8 Warnweste, Verbandskasten, Warndreieck, Feuerlöscher, Unterlegkeile, Warnleuchte, windsichere Handlampe, Nothammer
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen denkbar.)</p> <p>9 Starkes Bremsen oder Beschleunigen, ruckartiges Anfahren, schnelles Einfahren in / aus Kurven oder Haltestellen
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen möglich.)</p> <p>10 B</p> <p>11 B</p> <p>12 A</p> <p>13 A</p> | <p>14 Das Gepäck muss beförderungssicher verstaut werden. Sicherheit und Ordnung des Betriebsablaufes müssen gewährleistet sein, andere Fahrgäste nicht durch das Gepäck gestört werden. Durchgänge sowie Ein- und Ausstiege sind freizuhalten, größere Gepäckstücke im Reisebus im Gepäckfach unterzubringen. (vgl. § 15 BOKraft).</p> <p>15 B</p> <p>16 C</p> <p>17 B</p> <p>18 D</p> <p>19 Geschwindigkeit = Weg/Zeit
-> Weg = Geschwindigkeit x Zeit
1 h = 3600 s -> 10 s = 0,00277 h (gerundet)
Weg = 60 km/h x 0,00277 h
Weg = 0,1667 km = 166,70 m (gerundet)
oder:
Faustformel:
$\left(\frac{\text{Geschwindigkeit(km/h)}}{10}\right) \times 3$
$\left(\frac{60}{10}\right) \times 3 = 18 \text{ m in } 1 \text{ s} = 180 \text{ m in } 10 \text{ s}$
(Lösungshinweis: Es sind auch andere Rechenwege denkbar, die zu demselben Ergebnis führen.)</p> <p>20 B</p> <p>21 A (Lösungsergänzung: Im Idealfall sollte im Linienbusverkehr nach Rücksprache mit dem Unternehmen für ggf. noch zu transportierende Fahrgäste ein Ersatzbus organisiert und erst einmal nicht weitergefahren werden. Die Polizei sollte zur Beseitigung einer möglichen Ölspur gerufen werden.)</p> |
|---|--|

Grundqualifikation Personenverkehr

- 1 Drehmoment und Motorleistung
- 2 A
- 3 1. Motor,
2. Kupplung,
3. Getriebe,
4. Gelenkwelle,
5. Differenzialgetriebe,
6. Steckachsen,
7. Außenplanetenachsen,
8. Räder
- 4 Vorausschauendes Beschleunigen und Abbremsen, Rücksicht nehmen, nicht auf eigenem Recht bestehen, mit Fehlern der anderen rechnen
- 5 B (Anmerkung. Bei neueren Fahrzeugen wird das Einspritzsystem auf Leerlaufförderung gestellt)
- 6 D
- 7 D
- 8 D
- 9 A
- 10 B
- 11 C
- 12 Blinken, Geschwindigkeit reduzieren, vorsichtig einfahren
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten denkbar.)
- 13 D
- 14 Ermöglichen den Vorrang des Linienverkehrs vor dem Individualverkehr und unterstützen die Einhaltung der Fahrpläne durch freie Fahrt
- 15 B
- 16 D
- 17 D
- 18 Den Fahrgast behutsam wecken, ggf. die Zentrale verständigen und ein Taxi für die Heimfahrt organisieren
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.)
- 19 D
- 20 A
- 21 Verstärktes Beobachten beim Ein- und Aussteigen der Fahrgäste und ggf. Hilfe anbieten, besonders gekennzeichnete Sitzplätze frei halten, besondere Rücksicht bei Fahrbewegungen
- 22 Fahrgäste auf die Gurtpflicht hinweisen, sofern sie besteht, Funktionshinweise geben, Informationseinrichtungen auf Funktionalität prüfen
- 23 Fahrzeug nicht überladen (Beachtung des zulässigen Gesamtgewichtes / der Achslast / der Stützlast sowie des Last- und Verteilungsplanes), Ladungssicherung durchführen
- 24 C
- 25 C
- 26 B
- 27 C
- 28 Die geltenden Vorschriften über Beförderungsentgelte, Beförderungsbedingungen und Fahrpläne (ergänzende Information: Die Mitführungspflicht des SV-Ausweises für Fahrer im Personen- und Güterverkehr nach SGB IV § 99 wurde aufgehoben.)
- 29 C

30 A

31 D

32 D

33 B

34 B

35 B

36 Müdigkeit, Krankheit, Drogen, Alkohol
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten wie z. B. psychischer Stress, zu reichhaltiges Essen usw. denkbar.)

37 Anhalten, Polizei und ggf. Rettungskräfte informieren, Warnblinkanlage einschalten, Absicherung der Unfallstelle (ggf. Warndreieck aufstellen), Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten, sich als Zeuge bereithalten (sich nicht vor Eintreffen der Polizei/Sicherheitskräfte vom Unfallort entfernen)

38 A

39 Diese Gerichte beeinflussen die Fahrtüchtigkeit negativ, sie führen beispielsweise zu schnellerer Ermüdung und/oder langsamerer Reaktionsfähigkeit.
(Lösungshinweis: Es sind auch andere, ähnliche Lösungen möglich.)

40 D

41 D

Beschleunigte Grundqualifikation Güterkraftverkehr

- | | |
|--|--|
| 1 A | 14 D |
| 2 B | 15 B |
| 3 D | 16 Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg
Ergänzung zur Information:
Reaktionsweg
= (Geschwindigkeit in km/h / 10) x 3
Bremsweg
= (Geschwindigkeit in km/h / 10)
x (Geschwindigkeit in km/h / 10) |
| 4 B | 17 B |
| 5 A | 18 Um durch Funktionsfähigkeit aller kontrollierten Teile die eigene Sicherheit sowie die Dritter zu gewährleisten, um die Transportqualität zu gewährleisten
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen möglich.) |
| 6 B | 19 Diese Gerichte beeinflussen die Fahrtüchtigkeit negativ, sie führen beispielsweise zu schnellerer Ermüdung und/oder langsamerer Reaktionsfähigkeit.
(Lösungshinweis: Es sind auch andere, ähnliche Lösungen möglich.) |
| 7 D | 20 D |
| 8 D | 21 B |
| 9 C | |
| 10 Vom 01. Juli bis einschließlich 31. August von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Ferienmonaten an allen Samstagen, auf ausgesuchten bzw. markierten Strecken (vielen Autobahnen und einigen Bundesstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften) | |
| 11 A | |
| 12 C | |
| 13 Name und Anschrift von Absender und Frachtführer, Ort und Tag der Ausstellung, Stelle und Tag der Übernahme des Gutes sowie die für die Ablieferung vorgesehene Stelle, die übliche Art der Bezeichnung des Gutes und die Art der Verpackung, bei gefährlichen Gütern ihre nach dem Gefahrgutvorschriften vorgesehene, sonst ihre allgemein anerkannte Bezeichnung
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen möglich.) | |

Grundqualifikation Güterkraftverkehr

- | | |
|---|--|
| 1 Drehmoment, Motorleistung | 15 Beachtung von Achslast, der zulässigen Gesamtmasse, Ladungssicherung, haftungsrechtliche Gründe
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten möglich.) |
| 2 D | 16 B |
| 3 1. Motor,
2. Kupplung,
3. Getriebe,
4. Gelenkwelle,
5. Differenzialgetriebe,
6. Steckachsen,
7. Außenplanetenachsen,
8. Räder | 17 D |
| 4 C | 18 C |
| 5 A | 19 56 |
| 6 B | 20 Bezeichnung des Gutes, Art der Gefahr, Gefahrenklasse
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen wie z.B. einzuleitende Maßnahmen bei Unfällen, Art der Schutzausrüstung, Stoffnummer usw. denkbar.) |
| 7 Eine verschleißfreie Bremse, die auch als Dauerbremse bezeichnet wird.
(Ebenfalls richtige Lösung: Eine von der Betriebsbremse unabhängige Bremse) | 21 B |
| 8 A | 22 Güterkraftverkehrserlaubnis, Versicherungsbestätigung |
| 9 D | 23 A |
| 10 D | 24 B |
| 11 LC = Zurrkraft, STF = normale Spannkraft, SHF = normale Handkraft, SpanSet = Name des Herstellers, GS DIN EN 12195-2 = nach DIN-Norm geprüft, 04/01 = Herstelldatum, PES = Werkstoff des Gurtbandes, $m_{1,000}$ = Gurtlänge, $\leq 4\%$ = max. Zugdehnung, LC = 5000 daN = zul. Belastung in / um Reifen, LC = 2500 daN = zul. Belastung im gestreckten Zustand | 25 D |
| 12 40 t in Dtl. (ausgenommen Kombiverkehr) | 26 Anhalten, Polizei und ggf. Rettungskräfte informieren, Warnblinkanlage einschalten, Absicherung der Unfallstelle (ggf. Warndreieck aufstellen), Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten, sich als Zeuge bereithalten (sich nicht vor Eintreffen der Polizei/Sicherheitskräfte vom Unfallort entfernen)
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Lösungen möglich.) |
| 13 C | 27 Mindestens 3
(Absender, Empfänger, Frachtführer) |
| 14 Ladevolumen
= Länge x Breite x Höhe = 45 m ³ | 28 B |

29 B

30 A

31 Meldung an das Unternehmen mit der Bitte um Anweisung über die weiteren Maßnahmen machen, dem Kunden gegenüber zuvorkommend und freundlich bleiben

32 A

33 Keine der von der IHK vorgegebenen Musterlösungen ist korrekt. (Lösungshinweis: Fahrzeug 2 fährt bei 78 km/h 1,3 km/min
Fahrzeug 1 fährt bei 80 km/h 1,33 km/min
→ Tempoabstand $F_{Z1} - F_{Z2} = 0,033 \text{ km/min}$
 $= 33 \text{ m/min}$
Wegdifferenz $= 15 \text{ m} + 17 \text{ m} + 20 \text{ m} + 17 \text{ m}$
 $= 69 \text{ m}$
Überholzeit $=$
 $\left(\frac{69 \text{ m}}{33 \text{ m/min}}\right) = 2,09 \text{ min}$ (gerundet)

34 A

35 B

36 A

37 Geschwindigkeit = Weg/Zeit
→ Weg = Geschwindigkeit x Zeit
 $1 \text{ h} = 3600 \text{ s} \rightarrow 10 \text{ s} = 0,00277 \text{ h}$ (gerundet)
Weg $= 60 \text{ km/h} \times 0,00277 \text{ h}$
Weg $= 0,1667 \text{ km} = 166,70 \text{ m}$ (gerundet)

oder:

Faustformel:

$$\left(\frac{\text{Geschwindigkeit(km/h)}}{10}\right) \times 3$$

$$\left(\frac{60}{10}\right) \times 3 = 18 \text{ m in } 1 \text{ s} = 180 \text{ m in } 10 \text{ s}$$

(Lösungshinweis: Es sind auch andere Rechenwege denkbar, die zu demselben Ergebnis führen.)

38 Müdigkeit, Krankheit, Drogen, Alkohol
(Lösungshinweis: Es sind auch andere sinnvolle Antworten wie z.B. psychischer Stress, zu reichhaltiges Essen usw. möglich.)

39 D (Lösungsergänzung: Im Idealfall Rücksprache mit dem Unternehmen halten, Ersatzfahrzeug organisieren, Polizei zur Beseitigung einer möglichen Ölspur informieren.)

40 C

41 C

42 B